Stifte und Klöster in Kommunen mit den Anfangsbuchstaben **A**

|  |
| --- |
| **Allgemeine und übergreifende Literatur zu Klöstern und Stiften in Aachen** |
| Thomas R. Kraus: Der Aachener Stadtbrand vom 2. Mai 1656 und seine Folgen. In: *ZAGV* 109 (2007), S. 35–99. |
| K. **Neuefeind**: Die Neugründung klösterlicher Erziehungsanstalten in Aachen im Zeitalter der Gegenreformation, in: *ZAGV* 56 (**1935**), S. 61–104. |
| R. **Pick**: Der Margarethenkonvent im Beguinenwinkel zu Aachen. In: *AHVN* 46 (**1887**), S. 179–181.  |
| Rudolf **Schlögl**: Glaube und Religion in der Säkularisierung. Die katholische Stadt, Köln, Aachen, Münster, 1700 – 1840. München **1995**. |
| Eduard **Teichmann**: Die geschichtliche Bedeutung der Aachener großen Heiligtümer. In: *ZAGV* 39 (**1910**), S. 169–221.  |
| Dieter P. J. **Wynands**: Die Aachener Heiligtumsfahrt. Kontinuität und Wandel eines mittelalterlichen Reliquienfestes. Siegburg **1996**. |

|  |
| --- |
| **Aachen**  |
|  **Marienstift** |
| Patrozinium | Maria; Karl der Große; Corona und Leopardus  |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Kollegiatstift |
| Gründung | um 800 |
| Aufhebung | 1802 |
| **Literatur**  |
| Stephan **Beissel**: Der Marienschrein des Aachener Münsters. In: *ZAGV* 5 (**1883**), S. 1–36. |
| Stephan **Beissel**: Der Eid des Vicedominus beim Aachener Marienstift. In: *ZAGV* 10 (**1888**), S. 244. |
| Stephan **Beissel**: Kunstschätze des Aachener Kaiserdomes. Mönchengladbach **1904**. |
| Gerold **Bönnen**/Frank G. **Hirschmann**: Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation (GAR, Karte und BH IX/3). Bonn **2006**, S. 24. |
| Josef **Buchkremer**: Zur Baugeschichte des Aachener Münsters. In: *ZAGV* 22 (**1900**), S. 198–271.  |
| Josef **Buchkremer**: Neue Wahrnehmungen am Kronleuchter im Aachener Münster. In: *ZAGV* 24 (**1902**), S. 317–331. |
| Josef **Buchkremer**: Über das Verhältnis der drei das Innere des Aachener Münsters darstellenden alten Gemälde zueinander. In: *ZAGV* 26 (**1904**), S. 344–354. |
| Josef **Buchkremer**: Eine Beschreibung des Aachener Münsters aus dem Jahre 1517. In: *ZAGV* 27 (**1905**), S. 264–265. |
| Josef **Buchkremer**: Über das Verhältnis eines das Innere des Aachener Münsters darstellenden Kupferstiches zu den gleichartigen alten Gemälden. In: *ZAGV* 28 (**1906**), S. 466–470. |
| Georg **Dehio**: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler: Nordrhein-Westfalen I: Rheinland. Bearb. von Claudia Euskirchen, Olaf Gisbertz, Ulrich Schäfer u. a. München **2005**, S. 1–3, 5–25.  |
| **Domkapitel Aachen** (Hg.) / Eva **Hürtgen** / Jürgen **Hoffmann** (Red.): Federstrich. Liturgische Handschriften aus der ehemaligen Stiftsbibliothek. Eupen **2000**. |
| Odilo **Engels**: Klöster und Stifte von der Merowingerzeit bis um 1300 (GAR, Karte und BH IX/2). Bonn **2006**, S. 15–16. |
| Karl **Faymonville** (Bearb.): Das Münster zu Aachen. Die KD der Stadt Aachen. I. Das Münster der Stadt Aachen. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 1–272. |
| Luise **Freiin von Coels von der Brügghen**: Erinnerungen an den Kanonikus beim Aachener Marienstift Arnold von Merode. In: *ZAGV* 63 (**1950**), S. 114–119. |
| Luise Freiin von Coels von der Brügghen: Die Lehenregister der propsteilichen Mannkammer. Bonn **1952**. |
| Karl **Faymonville** (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. I. Das Münster zu Aachen. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981). |
| Ludwig **Falkenstein**: Karl der Große und die Entstehung des Aachener Marienstiftes. Paderborn u. a. **1981**.  |
| Jürgen **Fitschen**: Die Goldschmiedeplastik des Marienschreins im Aachener Dom. Eine stilgeschichtliche Untersuchung. Frankfurt am Main u. a. **1998**.  |
| Emil **Fromm**: Das Missale des St. Wenzeslaus-Altars in der Münsterkirche zu Aachen. In: *ZAGV* 13 (**1891**), S. 264–266. |
| Günter **Gattermann** (Hg.) / Heinz **Finger** / Marianne **Riethmüller** u. a. (Bearb.): Handschriftencensus Rheinland. Erfassung mittelalterlicher Handschriften im rheinischen Teil von Nordrhein-Westfalen mit einem Inventar. Wiesbaden **1993**; hier: Aachen, Domarchiv; S. 36–56. – Aachen, Domschatzkammer, S. 57. |
| Odilo **Gatzweiler**: Die liturgischen Handschriften des Aachener Münsterstiftes. In: *ZAGV* 46 (**1924**), S. 1–222. |
| Helga **Giersiepen**: Die Inschriften des Aachener Doms. Wiesbaden **1992**.  |
| J. **Hampel**: Die Metallwerke der ungarischen Kapelle im Aachener Münsterschatze, In: *ZAGV* 14 (**1892**), S. 54–71. |
| J. **Hansen**: Der Aachener Domschatz und seine Schicksale während der Fremdherrschaft. In: *ZAGV* 11 (**1889**), S. 160–175. |
| Matthias **Herrmann**: „Unser althe wahre catholische und christliche religioni mit allem fleiß verthadigen“. Zwei unbekannte Schreiben des Aachener Marienstifts vom Mai 1559 und August 1569 als ein Beitrag zur Aachener Reformationsgeschichte. In: *ZAGV* 100 (**1995/96**), S. 579–594. |
| Caroline **Horch**: Königsstuhl – Kaiserthron – Reliquiar. Forschungsgeschichte der Aachener *sedes imperialis*. In: *AHVN* 213 (**2010**), S. 83–101.  |
| Dorothée **Hugot**: Der Dom zu Aachen. Aachen **1994**.  |
| Albert **Huyskens**: Der Anteil des Aachener Münsterstifts an der Entwicklung der Grundherrschaft Erkelenz zur Stadt. In: *ZAGV* 47 (**1925**), S. 160–178. |
| Albert **Huyskens**: Ein Vergleich zwischen den beiden ältesten Nekrologien des Aachener Münsters. In: *ZAGV* 47 (**1925**), S. 285–293. |
| Albert **Huyskens**: Wem gebührt das Eigentum der 1798 dem geflüchteten Aachener Domschatz entnommenen sogen. „Aachener Insignien“ in Wien? In: *ZAGV* 68 (**1956**), S. 5–56. |
| Barbara **Karbig**: Die Grundherrschaft des Aachener Marienstifes in Erkelenz. Erkelenz **1991**. |
| Franz **Kaufmann**: Kanonikus Anton Joseph Blees. Seine Erlebnisse und Schicksale als Hüter des Aachener Stiftsschatzes während der französischen Fremdherrschaft. In: *ZAGV* 41 (**1919**), S. 151–204. |
| Hermann **Keussen** / Martin **Scheins**: Rechte der Aachener Münsterkirche bei der Königskrönung. In: *ZAGV* 32 (**1910**), S. 345. |
| Gisbert **Knopp** / Ulrike **Heckner** (Red.): Die gotische Chorhalle des Aachener Doms und ihre Ausstattung. Baugeschichte – Bauforschung – Sanierung. Petersberg **2002**. |
| Thomas R. **Kraus**: Weihte Papst Leo III. die Aachener Marienkirche, die Kapelle zu Dirlau und die Kirche in Niederheimbach? In: *ZAGV* 107/108 (**2005/2006**), S. 91–121.  |
| Thomas R. **Kraus**: Aachen. In: Handbuch der Historischen Stätten: Nordrhein-Westfalen. Hg. von den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe durch M. Groten, P. Johanek, W. Reininghaus und M. Wensky. 3. völlig neu bearb. Aufl. Stuttgart **2006**; hier S. 2–5, 8. |
| Felix **Kreusch**: Neue Beobachtungen an drei Heiligtümern des Aachener Domes und der ehemaligen Abteikirche in Kornelimünster. In: *ZAGV* 71 (**1959**), S. 105–116. |
| Herta **Lepie**: Der Aachener Marienschrein. In: *RH* 24 (1987), S. 189–196. |
| Heinrich **Lichius**: Die Verfassung des Marienstifts zu Aachen bis zur Französischen Revolution. In: *ZAGV* 35 (**1925**), S. 1–140. |
| Hugo **Loersch**: Über ein Verzeichnis der Einkünfte der Katharinenkapelle beim Aachener Münster aus dem Ende des 14. Jahrhunderts. In: *ZAGV* 10 (**1888**), S. 96–137. |
| Hugo **Loersch**: Ein Sühnegeschenk für das Aachener Münster. In: *ZAGV* 11 (**1889**), S. 1–7. |
| Udo **Mainzer** (Hg.) / Gisbert **Knopp** und Ulrike **Heckner** (Red.): Die gotische Chorhalle des Aachener Doms und ihre Ausstattung. Baugeschichte – Bauforschung – Sanierung. Petersberg **2002**. |
| Cord **Meckseper**: Die Rezeption der „Marienkirche“ Karls des Großen in Aachen in der Baukunst des Mittelalters. In: *ZAGV* 104/105, (**2002/2003**), S. 277–294. |
| Gisela **Meyer**: Reynart von Palant, Kanoniker, Vizepropst und Propst am Aachener Marienstift (1410–1474). In: *ZAGV* 96 (**1989**), S. 111–167. |
| Erich **Meuthen**: Die Aachener Pröpste bis zum Ende der Stauferzeit. In: *ZAGV* 78 (**1966/67**), S. 5–95. |
| Gisela **Meyer**: Reynart von Palant, Kanoniker, Vizepropst und Propst am Aachener Marienstift (1410 – 1474). In: *ZAGV* 96 (**1989**), S. 111–167. |
| Georg **Minkenberg**: Ein romanischer Taufstein im Dom zu Aachen. In: *AHVN* 194 (**1991**), S. 33–48. |
| Wilhelm **Mummenhoff**: Eine Baurechnung des Aachener Münsters aus der Zeit der Errichtung des gotischen Chores (1400/01). In: *ZAGV* 44 (**1922**), S. 85–97. |
| Wilhelm **Mummenhoff**: Die Säule im Kreuzganggarten des Aachener Münsters. In: *ZAGV* 52 (**1930**), S. 161–168. |
| Reiner **Nolden**: Besitzungen und Einkünfte des Aachener Marienstifts, von seinen Anfängen bis zum Ende des Ancien Régime. In: *ZAGV* 86/87 (1979/80) (= Diss. Aachen). Aachen **1981**, S. 1–456. |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**, S. 10–23. |
| Peter **Offergeld**: Die frühen Statutenbücher des Aachener Marienstifts. In: *ZAGV* 90/91, (**1983/84**), S. 5–54. |
| Peter **Offergeld**: Das Kapitel des Aachener Marienstiftes im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. Lebensnormen und persönliche Zusammensetzung einer Kanonikergemeinschaft. In: *ZAGV* 92 (**1985**), S. 75–101. |
| Peter **Offergeld**: Erste Bitten (Preces Primariae) deutscher Kaiser und Könige um Benefizien des Aachener Marienstifts. In: *ZAGV* 93 (**1986**), S. 39–86. |
| Peter Offergeld: Offene Probleme der Geschichte des Aachener Münsterstifts. In: *ZAGV* 98/99 (**1992/93**), S. 69–84. |
| Peter Offergeld: Aachen – Marienstift. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 121–139.. |
| Birgit **Osterholt-Kootz**: Aachen, Dom. In: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (Hg.): Klosterführer Rheinland. Klöster und Stifte im Rheinland. 2. überarb. Aufl. Köln **2004**, S. 277–283. |
| Emil **Pauls**: Die Entsühnungen des Aachener Münsters in den Jahren 1428 und 1467. In: *ZAGV* 22 (**1900**), S. 188–197. |
| Emil **Pauls**: Stiftung eines Glasfensters in der Pfarrkirche zu Erkelenz durch das Kapitel der Aachener Marienkirche im Jahre 1417. In: *ZAGV* 24 (**1902**), S. 335–336. |
| Emil **Pauls**: Eine Besichtigung des Reliquienschatzes des Aachener Münsters durch die Kurfürstinnen von Brandenburg und Hannover im Jahre 1700. In: *AHVN* 75 (**1903**), S. 156–159. |
| Emil **Pauls**: Stiftung eines Glasfensters in der Pfarrkirche zu Erkelenz durch das Kapitel der Aachener Marienkirche im Jahre 1417. In: *ZAGV* 24 (**1902**), S. 335–336. |
| Emil **Pauls**: Breve Innocenz III., welches das Absingen der Hymnen Te Deum laudamus und Gloria in excelsis in der Aachener Marienkirche am Maria-Verkündigungsfeste gestattet. Rom 1211, Juli 26. In: *ZAGV* 25 (**1903**), S. 361. |
| Emil **Pauls**: Einigung zwischen dem Propst und den Kanonikern (fratres) des Marienstifts zu Aachen über eine Wachslieferung zu Kerzen. 1213. In: *ZAGV* 25 (**1903**), S. 362–363.  |
| Emil **Pauls**: Entscheidung des geistlichen Gerichts (Kapitels) des Aachener Marienstifts in Sachen einer Schuldforderung gegen einen Geistlichen des Stifts. 1543, Oktober 19. In: *ZAGV* 28 (**1906**), S. 458–463. |
| Richard **Pick**: Zur Geschichte des Aachener Münsters. In: *ZAGV* 8 (**1886**), S. 277–279.  |
| Richard **Pick**: Eine wiederaufgefundene Handschrift des Aachener Marienstifts. In: *ZAGV* 38 (**1916**), S. 288–291. |
| Alfred von **Reumont**: Die ungarischen Metallwerke im Aachener Münsterschatz. In: *ZAGV* 3 (**1881**), S. 119–125. |
| Wilhelm **Rober**: Die Beziehung zwischen der Stadt Aachen und dem Marienstift bis zur französischen Zeit. In: *ZAGV* 47 (**1925**), S. 1–82.  |
| Martin **Scheins**: Die karolingische Widmungsschrift im Aachener Münster. In: *ZAGV* 23 (**1901**), S. 403–407. |
| Rudolf **Schieffer**: Hofkapelle und Aachener Marienstift bis in staufischer Zeit. In: *RhVjbll* 51 (**1987**), S. 1–21. |
| Heinrich **Schnock**: Verleihung eines Brustkreuzes an die Kanoniker des Aachener Liebfrauen-Münsters durch Kaiser Josef II. In: *Aus Aachens Vorzeit* 11, **1898**, S. 112–114. |
| Paul **Schoenen**: Das Münster zu Aachen. Neuss o. J. [**1953**]. |
| Paul **Schoenen**: Aachen – Domschatz. Neuss o. J. [**1954**]. |
| Claus **Springsfeld**: Die drei bekanntesten Inschriften des Aachener Liebfrauenmünsters. In: *ZAGV* 66/67 (**1954/55**), S. 365–366. |
| Eduard **Teichmann**: Zur Geschichte der Säulen in der Aachener Liebfrauenkirche. In: *ZAGV* 28 (**1906**), S. 471–475. |
| Eduard **Teichmann**: Zur Datierung des ältesten vollständigen Aachener Totenbuchs des Aachener Münsters. In: *ZAGV* 47 (**1925**), S. 293–295. |
| Herbert **Zielinski**: Die Kloster- und Kirchengründungen der Karolinger. In: Irene Crusius (Hg.): Beiträge zu Geschichte und Struktur der mittelalterlichen Germania Sacra. Göttingen **1989**, S. 95–134; hier S. 111–116. |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **St. adalbert**  |
| Patrozinium | Adalbert und Hermes |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Kollegiatstift |
| Gründung | um 997 |
| Aufhebung | 1802 |
| **Literatur** |
| Franz **Bock**: Die Reliquienschätze der ehemaligen gefürsteten Reichs-Abteien Burtscheid und Cornelimünster, nebst den Heiligthümern der früheren Stiftskirche St. Adalbert und der Theresianer-Kirche zu Aachen. Köln/Neuss **1867**. |
| Gerold **Bönnen**/Frank G. **Hirschmann**: Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation (GAR, Karte und BH IX/3). Bonn **2006**, S. 24. |
| Paul **Clemen**: Die romanische Monumentalmalerei in den Rheinlanden. Düsseldorf **1916**, S. 416. |
| Georg **Dehio**: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler: Nordrhein-Westfalen I: Rheinland. Bearb. von Claudia Euskirchen, Olaf Gisbertz, Ulrich Schäfer u. a. München **2005**, S. 25–26. |
| Holger A. **Dux**: 1000 Jahre St. Adalbertskirche in Aachen. In: *RH* 42 (**2005**), S. 290–298. |
| Odilo **Engels**: Klöster und Stifte von der Merowingerzeit bis um 1300 (GAR, Karte und BH IX/2). Bonn **2006**, S. 16. |
| Ludwig **Falkenstein**: Otto III. und Aachen. Hannover **1998**. |
| Karl **Faymonville**: St. Adalbert. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 1–33 [S. 273–305]. |
| Hubert **Gatzweiler**: Das St. Adalbertstift zu Aachen. In: *ZAGV* 51 (**1929**), S. 64–298. |
| Jürgen **Hoffmann**: Der junge Kaiser und der Heilige. Otto III. und die Anfänge des Adalbertskultes in Aachen, in: Mario Kramp (Hg.): Krönungen. Könige in Aachen – Geschichte und Mythos. Mainz **2000**, S. 295–302. |
| Robert **Jeuckens**: Stift und Pfarre St. Adalbert in Aachen. Aachen **1951**. |
| Paul **Kaiser**: Der kirchliche Besitz im Arrondissement Aachen gegen Ende des 18. Jahrhunderts und seine Schicksale in der Säkularisation durch die französische Herrschaft. Aachen **1906**, S. 23.  |
| Johann Jakob **Kreutzer**: Beschreibung und Geschichte der ehemaligen Stifts-, jetzigen Pfarrkirche zum heil. Adalbert in Aachen. Aachen/Köln **1839**. |
| Erich **Kubach**: St. Adalbert und St. Salvator zu Aachen in ihrer kunstgeschichtlichen Stellung. In: *RhVjbll* 7 (**1937**), H. 1, S. 46–54. |
| Felix **Kuetgens**: Der Kunst- und Reliquienschatz von St. Adalbert zu Aachen. Aachen **1925**. |
| Johannes **Noppius**: Aacher Chronick. Aachen (1631) Neuaufl. **1774**, S. 55, 66–69, 77. |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**; hier S. 1–2.  |
| Emil **Pauls**: Vereinbarung des Propstes Peter a Beeck und des Kapitels des St. Adalbertstiftes zu Aachen mit dem Orden der christlichen Miliz (1623). In: *Aus Aachens Vorzeit* 19 (**1906**), S. 31–41. |
| R. **Pick**: Hat Kaiser Otto III. die St. Adalbertskirche gegründet? In: *Aachener Hausfreund* (**1892**), Nr. 16. |
| R. **Pick**: Aus Aachens Vergangenheit. Aachen **1895**, hier S. 30–35. |
| Christian **Quix**: Geschichte der Stadt Aachen. Aachen **1840**, Bd. 2, S. 97: Verzeichnis der Pröpste und Dechanten des Adalbertstiftes.  |
| Peter **Raderschall**: Kirchenmusik an St. Adalbert. Aachen **1974**. |
| J. G. **Rey**: Ein altes Nekrologium von St. Adalbert zu Aachen. In: *ZAGV* 23 (**1901**), S. 306–337. |
| Dirk **Tölke**: Von Otto III. zu Wilhelm II. Bilder und Dokumente zur 1000jährigen Geschichte von Adalbertsstift und Kaiserplatz, Museum für Stadtgeschichte Burg Frankenberg Aachen **2000.** |
| Dirk Tölke (Bearb.): 1000 Jahre St. Adalbert. In guten wie in schlechten Zeiten. Festschrift zum 1000-jährigen bestehen der Kath. Propsteikirche St. Adalbert in Aachen, Aachen **2005**. |
| Dirk Tölke: Aachen – St. Adalbert. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 156–169. |
| Emanuel **Vlček**: Der Vergleich der dem hl. Adalbert/Vojtech zugeschriebenen Skelettüberreste von Prag und Aachen. In: Hans Hermann Henrix (Hg.): Adalbert von Prag – Brückenbauer zwischen dem Osten und Westen Europas. Baden-Baden **1997**, S. 127–140, Taf. VII–XII. |

|  |
| --- |
| **Aachen - auf dem Salvatorberg** |
|  **Zisterzienserinnenkloster auf dem salvatorberg** |
| Patrozinium | Salvator und Corona |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Zisterzienserinnen |
| Gründung | Um 997/1005 (?) |
| Aufhebung | 1220/21 |
| **Literatur**  |
| Swen Holger **Brunsch**: Das Zisterzienserkloster Heisterbach von seiner Gründung bis zum Anfang des 16. Jhs. Siegburg 1998, S. 148, 296f.  |
| J. **Ceyssens**: Les origines des abbayes de Hocht et de Val Dieu. Lüttich **1905**. |
| Ludwig **Falkenstein**: Otto III. und Aachen. Hannover 1998, passim. |
| Karl **Faymonville**: Die Kunstdenkmäler der Stadt Aachen 2. Die Kirchen der Stadt Aachen, Düsseldorf **1916** (= Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz Bd. 10,2), S. 207–214. |
| Joseph **Frielingsdorf**: Die Entstehung des Nonnenklosters auf dem Salvatorberge bei Aachen. In: *ZAGV* 43 (1921), S. 228–265. |
| Brian Patrick **McGuire**: Friends and tales in the cloister: Oral sources in Caesarius of Heisterbach´s Dialogus miraculorum. In: *Analecta Cisterciensia* 36 (1980), S. 167–247. |
| Erich **Meuthen** (Bearb.): Aachener Urkk. 1101–1250. Bonn 1972, S. 472–489.  |
| Mechthild **Minkenberg**: Der Aachener Reichsstrom. Frankfurt a. M. u. a. 1999, S. 85f. |
| C. **Quix**: Die Königliche Kapelle und das ehem. adelige Nonnenkl. auf dem Salvators-Berge, nebst Notizen über die vormaligen Weinberge bei der Stadt Aachen. Aachen **1829**. |
| K. **Rhoen**: Die St. Salvatorkapelle bei Aachen. In: *ZAGV* 6 (**1884**), S. 65–80. |
| R. **Pick**: Die kirchlichen Zustände Aachens in vorkarolingischer Zeit. In: *AAV* 1 (1888), S. 3–24. |
| Wolfgang **Rosen**: Aachen – Salvatorberg. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 151–155. |
| J. **Strange** (Hg.): Caesarius v. Heisterbach: Dialogus miraculorum, 2 Bde. Köln/Bonn/Brüssel **1851** [ND: Ridgewood 1966], Bd. 1, S. 291; Bd. 2, S. 133.  |
| Thomas **Wurzel**: Die Reichsabtei Burtscheid von der Gründung bis zur frühen Neuzeit. Aachen **1984**, passim. |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **St. Nikolaus** |
| Patrozinium | Nikolaus von Bari |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Franziskaner |
| Gründung | 1234 |
| Aufhebung | 1802 |
| **Literatur**  |
| Gerold **Bönnen**/Frank G. **Hirschmann**: Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation (GAR, Karte und BH IX/3). Bonn **2006**, S. 24. |
| Josef **Buchkremer**: Freilegung des Chores der Nicolauskirche zu Aachen. In: *Aus Aachens Vorzeit* 8 (1895), S. 92 ff. |
| Georg **Dehio**: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler: Nordrhein-Westfalen I: Rheinland. Bearb. von Claudia Euskirchen, Olaf Gisbertz, Ulrich Schäfer u. a. München **2005**, S. 29–30. |
| Hans J. **Domsta**: Inventar des Archivs der Kölnischen Provinz der Franziskaner im Stadtarchiv Düren III. und letzter Teil und Register. In: *Dürener Geschichtsblätter* 70 (**1981**), S. 49–100. |
| Odilo **Engels**: Klöster und Stifte von der Merowingerzeit bis um 1300 (GAR, Karte und BH IX/2). Bonn **2006**, S. 17. |
| Karl **Faymonville**: St. Nikolaus. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 150–173 [S. 422–445]. |
| Johnann Peter **Ferdinand**: Beschreibung der Pfarrkirche zum h. Nikolaus in Aachen. Aachen **1905**. |
| Julius **Fischer**: FS zur Feier des sechshundertjährigen Jubiläums der Consecration der St. Nikolauskirche zu Aachen am 4., 5. und 6. Dezember 1927. Den Pfarrkindern und Freunden der Kirche gewidmet vom Festausschuß. Aachen **1927**. |
| P. **Friedrich**: Chronik der Hauptpfarre zum heiligen Nikolaus in Aachen. Aachen [o. J.]. |
| Alfons **Fritz**: Geschichte des Kaiser-Karls-Gymnasiums in Aachen II,1: Das reichsstädtische Marien-Gymnasium oder Marianisches Lehrhaus. In: *ZAGV* 30 (**1908**), S. 73–147. |
| Festschrift zur Feier des sechshundertjährigen Jubiläums der Consecration der St. Nikolauskirche zu Aachen am 4./5. und 6. Dezember 1927. Aachen **1927**. |
| Honoratus **Herpers**: Descriptio brevis ortus et progressus almae provinciae Coloniensis Fratrum Minorum sancti P. Francisci Recollectorum (um 1770/80) [Hs. in der ULB Düsseldorf]. |
| A. **Huyskens**: Die Kirchengründungen Heinrichs II. in Aachen in ihrer rechtsgeschichtlichen und kirchenrechtlichen Bedeutung: In: *ZAGV* 42 (**1920**), S. 233–294. |
| Thomas R. **Kraus**: Aachen. In: Handbuch der Historischen Stätten: Nordrhein-Westfalen. Hg. von den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe durch M. Groten, P. Johanek, W. Reininghaus und M. Wensky. 3. völlig neu bearb. Aufl. Stuttgart **2006**; hier S. 4. |
| Franz August **Müller**: Das philosophisch-theologische Studium in Aachen 1774–1827 (1837). Zugleich ein Beitrag zur Vorgeschichte der Kölner Wirren. Diss. theol. (masch.) Bonn 1945. |
| Franz **Neu**: Zur Geschichte des Franziskanerklosters der Kirche und Pfarre zum hl. Nikolaus in Aachen. Aachen **1881**.  |
| Franz **Neu**: Die alte Kölner Franziskaner-Provinz und das Kloster zum hl. Nikolaus in Aachen. In: *Aachener Volkszeitung* (**1884**), Nr. 62.  |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**; hier S. 393. |
| Birgit **Osterholt-Kootz**: Aachen, St. Nikolaus. In: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (Hg.): Klosterführer Rheinland. Klöster und Stifte im Rheinland. 2. überarb. Aufl. Köln **2004**, S. 291–294. |
| Frank **Pohle**: Aachen – Franziskaner. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 59–68. |
| Christian **Quix**: Historisch-topographische Beschreibung der Stadt Aachen. Köln/Aachen. Aachen **1829**, hier S. 46. |
| Christian **Quix**: Franziskaner-Kloster und Kirche. Köln/Aachen. In: *Wochenblatt für Aachen und Umgebung* II (**1837**), Nr. 121, S. 483 f. |
| Patricius **Schlager**: Beiträge zur Geschichte der kölnischen Franziskaner-Ordensprovinz im Mittelalter. Köln **1904**. |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **Matthiashof** |
| Patrozinium | Apostel Matthias  |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Beginenkonvent  |
| Gründung | vor 1262 |
| Aufhebung | 1640 |
| Besonderheiten | 1640 wurde der Beginenkonvent in Kloster Marienthal der seit 1470 auf dem Gelände des Hofes angesiedelten Franziskanerterziarinnen inkorporiert.  |
| **Literatur** |
| Joseph **Biergans**: Die Wohlfahrtspflege der Stadt Aachen in den letzten Jahrhunderten des Mittelalters. In: *ZAGV* 31 (1909), S. 74–148, hier S. 83 ff. |
| Hans Otto **Brans**: Hospitäler, Siechen- und Krankenhäuser im früheren Regierungsbezirk Aachen von den Anfängen bis 1971, Bd. 1: Hospitäler und Siechenhäuser bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Aachen **1995**, insbes. S. 153 f. |
| August **Brecher**: Die kirchliche Reform in Stadt und Reich Aachen von der Mitte des 16. bis zum Anfang des 18. Jhs. Münster **1957**, insbes. S. 402 f. |
| Karl **Faymonville**: Matthias Beginenhof. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 327 [S. 599]. |
| Wilhelm **Mummenhoff** (Bearb.): Regesten der Reichsstadt Aachen, 1. Bd. 1251–1300. Aachen **1961**, Nr. 168. |
| Eberhard **Quadflieg**: Aachens älteste Namensliste 1150–1200. Aachen 1958, S. 4 f. |
| Christian **Quix**: Historisch-topographische Beschreibung der Stadt Aachen und ihrer Umgebungen. Köln/Aachen **1829**, S. 89. |
| Christian **Quix**: Der St. Mathiashof. In: DERS.: Beiträge zur Geschichte der Stadt Aachen, Bd. I, Aachen **1837**, S. 11–27; darin, S. 88–126, auch der Abdruck von 14 Urkunden zum Mathiashof/Marienthal, mit Kurzregesten, ebd., S. 148 f. ND der Darstellung auch in: *AAV* 5 (1892), S. 17–26. |
| Claudia **Rotthoff-Kraus**: Aachen – Matthiashof. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 144–148. |
| J. **Wacker**: C. Quix. Sein Leben und seine Werke. In: *AAV* 4, S. 73–120, insbes. S. 109–116. |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **Stephanshof** |
| Patrozinium | Stephan |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Beginen |
| Gründung | Erstes Drittel 13. Jahrhundert  |
| Aufhebung | 1874 |
| **Literatur** |
| [Andachts-Übungen der Bruderschaft von dem Heiligsten Herzen Jesu](http://213.168.103.41:80/ALEPH/K8YKR4DHEBBSLBX5FXF6PIBNEF6J966GXM5HR51C3KV1EP8TKL-00376/file/service-0?P01=000167794&P02=0011&P03=TAG) welche ehedessen in der Kirche der geistlichen Ursulinen innerhalb der Reichsstadt Aachen mit päbstlich- und bischöflicher Erlaubniß im Jahre 1704 angefangen und gehalten worden sind; zur weitern Fortsetzung und Erhaltung der verliehenen Abläße in neue Ordnung eingerichtet in der Kirche zu St. Stephanshof in Aachen im Jahre 1819. Aachen **1823**. |
| Karl **Faymonville**: St. Stephanshof. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 334–337 [S. 606–609]. |
| Rolf **Hackstein**: Der Aachener Beginenhof St. Stephan im Mittelalter. Aachen **1997**. |
| Nicole **Huppertz**: Der ehemalige St. Stephanshof und andere Beginenkonvente in Aachen: Ausstellung vom 20.02. – 24.04.1994 / [Ausstellung und Katalog: Nicole Huppertz / Adam C. Oellers]. Aachen **1994**. |
| Albert **Huyskens**: Die Anfänge der Aachener Alexianer im Zusammenhang mit der Ordens- und Ortsgeschichte. In: *ZAGV* 28/29 (**1926/27**), 190–256,; hier S. 190–214. |
| Hermann **Klauser**: Der Erzpriester von Aachen. In: *ZAGV* 74/75 (**1963**), S. 163–303, hier S. 231 ff. |
| Erich **Latzel**: Die Organisation des niederen Schulwesens in Aachen unter der preußischen Verwaltung von 1814 bis 1853. Köln **1931**, hier S. 58–61. |
| Reiner **Nolden**: Besitzungen und Einkünfte des Aachener Marienstifts, von seinen Anfängen bis zum Ende des Ancien Régime. In: *ZAGV* 86/87 (1979/80) (= Diss. Aachen). Aachen **1981**, S. 1–456; hier S. 357f. |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**; hier S. 393. |
| Christian **Quix**: St. Stephanshof. In: Beiträge zur Geschichte der Stadt und des Reiches Aachen. Aus dem Aachener Wochenblatt besonders abgedruckt und mit 22 Urkunden versehen. Aachen **1837**, S. 28–38. |
| Christian **Quix**: Das ehemalige Beghinen-Wesen in der Stadt Aachen. In: *Aus Aachens Vorzeit* 5 (**1892**), S. 2–5. |
| Claudia **Rotthoff-Kraus**: Aachen – Stephanshof. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 186–191. |
| Wolfgang **Schaffer**: Schulorden im Rheinland. Ein Beitrag zur Geschichte religiöser Genossenschaften im Erzbistum Köln 1815 – 1875. Köln **1988**; hier S. 37–57. |
| Heinrich **Schnock**: Der Beguinenconvent Stefanshof. In: *Aus Aachens Vorzeit* 3 (**1890**), S. 49–54.  |
| [kein Autor genannt] Das ehemalige Beghinen Wesen in der Stadt Aachen. In: *Aus Aachens Vorzeit* 5 (**1892**), S. 2–6. |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **DeutschOrdenskommende** |
| Patrozinium | Aegidius/Gilles |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Deutscher Orden |
| Gründung | 1320 |
| Aufhebung | 1802 |
| **Literatur** |
|  August **Brecher**: Die kirchliche Reform in Stadt und Reich Aachen von der Mitte des 16. bis zum Anfang des 18. Jhs. Münster **1957**, S. 395f. |
| J. H. **Hennes** (Hg.): UB des deutschen Ordens, Bd. 2. Mainz **1861**, S. 352–354, 363f., 374–376, 378f., 383f., 390f. |
| J. H. Hennes: : Deutschordensbesitzungen in Rheinland und Westfalen. 6. Die Commende Aachen. In: *Monatsschrift**für rhein.-westfälische Geschichtsforschung und Alterthumskunde* 3 (**1877**), S. 94–105. |
| A. **Huyskens**: Das Aachener Deutschordenshaus um 1700 auf einem Kupferstich. In: *ZAGV* 58 (**1937**), S. 121–134. |
| Paul **Kaiser**: Der kirchliche Besitz im Arrondissement Aachen gegen Ende des 18. Jahrhunderts und seine Schicksale in der Säkularisation durch die französische Herrschaft. Aachen **1906**, S. 47f. |
| Karl **Faymonville**: Die Kunstdenkmäler der Stadt Aachen 2. Die Kirchen der Stadt Aachen, Düsseldorf **1916** (= Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz Bd. 10,2) S. 296–299. |
| K. H. **Lampe**: Ein Anniversarienkalender der Deutschordens-Kommende St. Aegidien zu Aachen. In: *ZAGV* 69 (**1957**), S. 39–55. |
| J. **Noppius**: Aacher Chronick. Köln **1632**, S. 100. |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**, S. 39–43.  |
| H. **Quadflieg**: Das Deutsche Haus zu St. Gilles in Aachen. In: *ZAGV* 78 (1966/67), S. 161–173.  |
| H. **Schiffers**: Die ehem. Deutschherrenkommende St. Aegidius in Aachen. In: *Echo der Gegenwart* Nr. 121vom 28. 5. 1921. |
| Dieter P. J. **Wynands**: Aachen – Deutscher Orden. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 41–45. |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **augustinereremitenkloster st. Katharina** |
| Patrozinium | St. Katharina |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Augustinereremiten |
| Gründung | vor 1329  |
| Aufhebung | 1802 |
| **Literatur** |
| Petrus a **Beeck**: Aquisgranum sive historica narratio de regiae S. R. I. et coronationis regum Romanorum sedis Aquensis civitatis origine et progressum. Aachen **1620**, S. 224. |
| Gerold **Bönnen**/Frank G. **Hirschmann**: Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation (GAR, Karte und BH IX/3). Bonn **2006**, S. 24.  |
| Georg **Dehio**: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler: Nordrhein-Westfalen I: Rheinland. Bearb. von Claudia Euskirchen, Olaf Gisbertz, Ulrich Schäfer u. a. München **2005**, S. 29. |
| Rudolf **Dünnwald**: Aachener Architektur im 19. Jahrhundert. Friedrich Ark. Stadtbaumeister 1839–1876. Aachen 1974, S. 153–156: Gymnasialkirche St. Katharina in der Pontstraße. |
| Karl **Faymonville**: St. Katharina. Ehemaliges Augustiner-Kloster. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 84–98 [S. 356–370]. |
| Alfons **Fritz**: Ein Mißbrauch der Immunität im 18. Jahrhundert. In: *ZAGV* 35 (**1913**), S. 347–352. |
| Rudolf **Goecke**: Aachener Prozesse am Reichskammergericht. In: *ZAGV* 10 (**1988**), S. 22–95. |
| Johannes **Helmrath**: Die Schulgebäude des Kaiser-Karls-Gymnasiums zu Aachen. In: DERS. (Hg.): FS des Kaiser-Karls-Gymnasiums zu Aachen zum 375jährigen Jubiläum **1976**. Aachen 1976, S. 21–69; hier S. 36–40. |
| Dietrich **Höroldt** (Bearb.): Die Urkunden des Archivs von Burg Rösberg, Köln **1981**, S. 18 Nr. 14. |
| Paul **Kaiser**: Der kirchliche Besitz im Arrondissement Aachen gegen Ende des 18. Jahrhunderts und seine Schicksale in der Säkularisation durch die französische Herrschaft. Aachen **1906**; hier S. 28. |
| Hermann **Keussen**: Zum Stadtbrand von 1656, in: *ZAGV* 33 (**1911**), S. 289. |
| Hans **Königs**: Bericht über Kriegsschäden und Aufbauarbeiten an den profanen Baudenkmälern in Aachen. In: *JbRhDP* 22 (**1959**), S. 97 f. |
| Thomas R. **Kraus** (Bearb.): Die Aachener Stadtrechnungen des 15. Jahrhunderts. Düsseldorf 2004, Nr. 8/64, 251 – 10/126 – 11/54, 228, 271 – 12/31 – 13/301 – 23/335 – 32/168, 189 – 36/64, 605. |
| Thomas R. Kraus: Aachen. In: Handbuch der Historischen Stätten: Nordrhein-Westfalen. Hg. von den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe durch M. Groten, P. Johanek, W. Reininghaus und M. Wensky. 3. völlig neu bearb. Aufl. Stuttgart **2006**; hier S. 4. |
| Thomas R. Kraus: Aachen – Augustinereremiten. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 30–37. |
| Felix **Kreusch**: Die katholischen Kirchen und die Synagoge. In: Albert Huyskens (Hg.): Das alte Aachen, seine Zerstörung und sein Wiederaufbau. Aachen 1953, S. 9–54, hier: S. 44 f. |
| Adalbero **Kunzelmann**: Geschichte der deutschen Augustiner-Eremiten, Tl. 1: Das dreizehnte Jahrhundert. Würzburg **1969**, S. 119 f.; Tl. 2: Die rheinisch-schwäbische Provinz bis zum Ende des Mittelalters. Würzburg **1970**, S. 172; Tl. 4: Die kölnische Provinz bis zum Ende des Mittelalters, Würzburg **1972**, bes. S. 48 ff., 261 ff. |
| Joseph **Laurent** (Hg.): Aachener Zustände im XIV. Jh. auf Grund von Stadtrechnungen nach den Stadtarchiv-Urkunden. Aachen **1876**; hier S. 122, 235, 338. |
| Hubertus **Loyens**: Bustum urbis Aquensis publico datum, Brüssel **1656**; hier S. 21 f. [Text und Übersetzung bei Walter **Kaemmerer** (Hg.): Aachener Quellentexte. Aachen **1980**; hier S. 308–311]. |
| A. **Neelsbach**: Monasterii Coloniensis fratrum Eremitarum S. P. Augustini Historiae quinque – saecularis libri sex, **1676**. [→ Ms. S 350 in der Universitäts- und Landesbibliothek Bonn, S. 213 a (Priorenliste)]. |
| Johannes **Noppius**: Aacher Chronick, Köln 1632; hier S. 88.  |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**; hier S. 4. |
| Christian **Quix**: Historisch-topographische Beschreibung der Stadt Aachen. Köln/Aachen. Aachen **1829**, hier S. 58. |
| Christian **Quix**: Beiträge zur Geschichte der Stadt Aachen und ihrer Umgebungen, Bd. 2, Aachen 1838, S. 46–50.  |
| Regesten der Reichsstadt Aachen (einschließlich des Aachener Reiches und der Reichsabtei Burtscheid, Bd. 2: 1301–1350, bearb. von Wilhelm **Mummenhoff**. Köln 1937, Nr. 456; Bd. 3: 1351–1365, bearb. v. Thomas R. **Kraus**, Düsseldorf 1999, Nr. 56, 202, 576, 578; Bd. 4: 1366–1380, bearb. v. Thomas R. **Kraus**, Düsseldorf 2002, Nr. 264, 278 (dort irrtümlich den Augustinerchorherren zugewiesen); Bd. 5: 1381–1395, bearb. v. Thomas R. **Kraus**, Düsseldorf 2005, Nr. 337, 364, 366, 379 f., 458. |
| Michael **Schmitt**: Die städtebauliche Entwicklung Aachens im Mittelalter unter Berücksichtigung der gestaltbildenden Faktoren, Ing. Diss. RWTH Aachen 1972 [hier: Druck der Aachener Grafschaftsbücher aus der Zeit um 1460: S. 257, 271, 272, 289]. |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **Weißfrauen/Coelestinerinnen** |
| Patrozinium | Maria Magdalena |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Weißfrauen der Magdalenenschwestern // Coelestinerinnen |
| Gründung | vor 1278 |
| Aufhebung | 1802 |
| Besonderheiten | Weißfrauenkloster der Magdalenenschwestern bis ca. 1720. Seit 1738 Coelestinerinnen. |
| **Literatur** |
| August **Brecher**: Die kirchliche Reform in Stadt und Reich Aachen von der Mitte des 16. bis zum Anfang des 18. Jhs. Münster **1957**, S. 398f |
| Gerold **Bönnen**/Frank G. **Hirschmann**: Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation (GAR, Karte und BH IX/3). Bonn **2006**, S. 24. |
| Guido **Cariboni**: Zur Datierung der Interpolationen in den Institutiones Sancti Sixti de Urbe. In: Gert Melville/Anne Müller (Hg.): Regula Sancti Augustini. Normative Grundlage differenter Verbände im Mittelalter. Paring **2002**, S. 389–418. |
| Karl **Faymonville**: Zum Armen Kinde Jesu. Ehemals das Kloster der Weissen Frauen. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 99–103 [S. 371–375]. |
| Hermann **Grotefend**: Die büßenden Schwestern der hl. Maria Magdalena in Deutschland. In: *Mittheilungen des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde in Frankfurt am Main* 6 (**1881**), S. 301–316. |
| Monika **Gussone**: Aachen – Weißfrauen/Cölestinerinnen. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 202–209. |
| Hauptbuch und Verzeichnis der im Gülich Aachener Bezirk befindlichen geistlichenLändereyen, Zehnten, Büschen und Mühlen im Jahre 1795. Köln **1882**, S. 23.  |
| Philipp **Hofmeister**: Die Exemtion des Magdalenerinnenordens. In: *ZRG KA* 35 (**1948**), S. 305–329. |
| Paul **Kaiser**: Der kirchliche Besitz im Arrondissement Aachen gegen Ende des 18. Jahrhunderts und seine Schicksale in der Säkularisation durch die französische Herrschaft. Aachen **1906**, S. 20f., 33.  |
| Thomas R. **Kraus**: Aachen. In: Handbuch der Historischen Stätten: Nordrhein-Westfalen. Hg. von den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe durch M. Groten, P. Johanek, W. Reininghaus und M. Wensky. 3. völlig neu bearb. Aufl. Stuttgart **2006**; hier S. 4. |
| K. **Neuefeind**: Die Neugründung klösterlicher Erziehungsanstalten in Aachen im Zeitalter der Gegenrefor­mation (Schluss). In: ZAGV 58 (**1937**), S. 57–103 (v. a. 92–97) |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**, S. 5, 306. |
| Emil **Pauls**: Erinnerungen an den zu Aachen am 16. März 1278 erschlagenen Grafen Wilhelm IV. von Jülich. In: *ZAGV* 25 (**1903**), S. 87–132. |
| Christian **Quix**: Historisch-topographische Beschreibung der Stadt Aachen. Köln/Aachen. Aachen **1829**, hier S. 95. |
| Christian **Quix**: Das weiße Frauen-Kloster. In: *Wochenblatt für Aachen und Umgebung* II (**1837**), S. 491–504. (wiederabgedruckt in: Beiträge zur Geschichte der Stadt Aachen und ihrer Umgebungen II. Aachen 1838, S. 145–160, mit Nachtrag auf S. 172) |
| André **Simon**: L'Ordre des Pénitentes de Ste Marie-Madeleine en Allemagne au XIIIme siècle. Fribourg/ Suisse **1918**. |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **karmliterkloster**  |
| Patrozinium | Klara und Maria  |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Karmeliten (Fraubrüder) |
| Gründung | 1353/54 |
| Aufhebung | 1802 |
| **Literatur** |
| Gerold **Bönnen**/Frank G. **Hirschmann**: Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation (GAR, Karte und BH IX/3). Bonn **2006**, S. 24. |
| Wilhelm **Consten**: Die Beziehungen zwischen Jülich und dem ehemaligen Karmeliterkloster zu Aachen. In: *Rur-Blumen* (**1937**), Nr. 18. |
| Heinz Hermann **Deussen**: Das Haus der Karmeliten in Heinsberg. In: *Heimatkalender des Selfkantkreises Geilenkirchen-Heinsberg* (**1964**), S. 71–74. |
| Karl **Faymonville**: Karmeliterkloster. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 320–323 [S. 592–595]. |
| Monika **Gussone**: Aachen – Karmeliter. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 86–99. |
| Monika Gussone: Aachen. In: Edeltraud Klueting/Stephan Panzer/Andreas H. Scholten (Hg.): Monasticon Carmelitanum. Die Klöster des Karmelitenordens (O. Carm.) in Deutschland von den Anfängen bis zur Gegenwart. Münster 2012, S. 115–132. |
| Franz-Bernard **Lickteig**: The German Carmelites at the Medieval Universities. Rom **1981**. |
| Clemens **Martini**: Der deutsche Carmel. Bd. 1: Niederdeutschland und Sachsen. Bamberg [**1922**]. |
| Gondulf **Mesters**: Die Rheinische Karmeliterprovinz während der Gegenreformation (1600 – 1660). Speyer **1958**. |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**; hier S. 8–9. |
| Stephan **Panzer**: "pour parvenir à un parfait rétablissement de la discipline régulière". Observanz und Reform in der belgischen Karmelitenprovinz 1623–1649. Rom **2006**. |
| Christian **Quix**: Geschichte des Karmeliten-Klosters, der Villa Harna, der Gelehrtenschulen in Aachen vor Einführung des Jesuiten-Gymnasiums, der vormaligen Herrschaft Eilendorf usw. Aachen **1835**.  |
| Heribert **Raab**: Ein Status-Bericht der Rheinischen Karmeliterprovinz aus dem Jahre 1653. In: *Römische Quartalschrift* 76 (**1981**), S. 108–110. |
| Klemens Maria **Raczek**: Der Status der niederdeutschen Provinz der Karmeliter im Jahre 1686. In: *ArchmRhKG* 37 (1985), S. 225–252. |
| Klemens Maria **Raczek**: Karmelitenklöster der Vergangenheit, 25: Das Karmelitenkloster zu Aachen. In: *Karmel-Stimmen* (**1978**), S. 181–183. |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **Dominikanerkloster st. paul** |
| Patrozinium | Paulus; im 17. Jh. auch Petrus |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Dominikaner |
| Gründung | 1294 |
| Aufhebung | 1802 |
| **Literatur** |
| Gerold **Bönnen**/Frank G. **Hirschmann**: Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation (GAR, Karte und BH IX/3). Bonn **2006**, S. 24. |
| August **Brecher**: Die kirchliche Reform in Stadt und Reich Aachen. Von der Mitte des 16. zum Anfang des 18. Jahrhunderts. Münster **1957**, S. 385–388. |
| Georg **Dehio**: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler: Nordrhein-Westfalen I: Rheinland. Bearb. von Claudia Euskirchen, Olaf Gisbertz, Ulrich Schäfer u. a. München **2005**, S. 30. |
| H. **Daverkosen**: Die Dominikaner in Aachen. In: *Der Volksfreund* (**1921**), Nr. 254. |
| Karl **Faymonville**: St. Paul. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 174–192 [S. 446–464]. |
| Elias H. **Füllenbach**: Aachen – Dominikaner. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 45–51 |
| Joh. **Hess**: Festschrift zur sechshundertjährigen Jubelfeier der Dominikaner- und Hauptpfarrkirche vom h. Paulus in Aachen. Aachen **1893**.  |
| Albert **Huyskens**: Chronikalische Aufzeichnungen des Frater Dominicus von Geldern zur Geschichte des Aachener Dominikanerklosters von 1470–1487. In: *ZAGV* 54 (**1932**), S. 95–100.  |
| Robert **Jeuckens**: Kirche und Pfarre St. Paul zu Aachen. Aachen **1955**.  |
| Thomas R. **Kraus**: Aachen. In: Handbuch der Historischen Stätten: Nordrhein-Westfalen. Hg. von den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe durch M. Groten, P. Johanek, W. Reininghaus und M. Wensky. 3. völlig neu bearb. Aufl. Stuttgart **2006**; hier S. 4. |
| Fr. P. **Loë**: Das Necrologium des Aachener Dominikanerklosters. In: *Aus Aachens Vorzeit* 17 (**1904**), S. 1–26.  |
| Wilhelm **Mummenhoff**: Die Gefangennahme und Befreiung des Kölner Dominikaners fr. Henricus de Treysa in Aachen am 8. Mai 1346. In: *ZAGV* 48/49 (**1926/27**), S. 257–264. |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**; hier S. 5 f. |
| Christian **Quix**: Historisch-topographische Beschreibung der Stadt Aachen. Köln/Aachen. Aachen **1829**, hier S. 54. |
| Christian **Quix**: Das ehemalige Dominikaner-Kloster und die Pfarre zum heiligen Paul in Aachen. Aachen **1833**. |
| Martin **Scheins**: Beiträge zur Geschichte des ehemaligen Dominikanerklosters zu Aachen. In: *ZAGV* 31 (**1909**), S. 1–49. |
| Alex **Wilms**: Die Dominikaner in Kölner Weiheprotokollen. Leipzig **1927**, S. 244. |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **St. Johannes Baptist** |
| Patrozinium | Johannes Baptist |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Johanniter |
| Gründung | vor 1313  |
| Aufhebung | 1794 |
| **Literatur** |
| Karl **Faymonville**: Johanneskapelle der Johanniter. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 315–316 [S. 587–588]. |
| Ulrich **Fischer**: Aachen – Johanniter. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 80–83. |
| Thomas R. **Kraus**: Aachen. In: Handbuch der Historischen Stätten: Nordrhein-Westfalen. Hg. von den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe durch M. Groten, P. Johanek, W. Reininghaus und M. Wensky. 3. völlig neu bearb. Aufl. Stuttgart **2006**, S. 5. |
| Walter Gerd **Rödel**: Das Großpriorat Deutschland des Johanniter-Ordens im Übergang vom Mittelalter zur Reformation (an Hand der Generalvisitationsberichte von 1494/95 und 1540/41). Diss. phil. Mainz **1965**, S. 351–353. |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **Webbegarden**  |
| Patrozinium | Servatius |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Franziskanerterziaren  |
| Gründung | 1315 |
| Aufhebung | 1802 |
| **Literatur** |
| Gerold **Bönnen**/Frank G. **Hirschmann**: Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation (GAR, Karte und BH IX/3). Bonn **2006**, S. 24. |
| Fredegand **Callaey**: De Nederlandsche Beggaarden in St Franciscus' Derde Orde en de Weef­nijverheid tijdens de Middeleeuwen. In: *Neerlandia Franciscana* 1 (**1914**), S. 7–32. |
| Hildo **van Engen**: De derde orde van Sint-Franciscus in het middeleeuwse bisdom Utrecht. Een bijdrage tot de institutionele geschiedenis van de Moderne Devotie. Hilversum **2006**. |
| Monika **Gussone**: Aachen – Webbegarden. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 195–202. |
| Dalmatius **van Heel**: Het kapittel van de tertiarissen van Zepperen. In: *Bijdragen voor de Geschiedenis van de Provincie der Minderbroeders in de Nederlanden* 12 (1953), S. 349–371; 13 (1953), S. 93–122; 14 (**1953**), S. 187–208. |
| Albert **Huyskens**: Die Anfänge der Aachener Alexianer im Zusammenhang der Ordens- und Ortsgeschichte. In: *ZAGV* 48/49 (**1926**/27), S. 190–256 (hier: S. 193–195). |
| Richard **Pick**. Aus Aachens Vergangenheit. Beiträge zur Geschichte der alten Kaiserstadt. Aachen 1895 (über Kapuzinerkloster: S. 74–95, dort v. a. 74–78 über die Webbegarden). |
| Christian **Quix**: Das ehemalige Webbegarden-Klösterchen. In: Wochenblatt für Aachen und Umgebung, 2. Jahrg. (1837), S. 351 ff. (wiederabgedruckt: DERS.: Beiträge zur Geschichte der Stadt Aachen und ihrer Umgebung II: Aachen 1838, S. 65–82). |
| Regesten der Reichsstadt Aachen (einschließlich des Aachener Reichs und der Reichsabtei Burtscheid). Bd. 2: 1301–1350, bearb. von Wilhelm Mummenhoff. Köln 1937 (ND Düsseldorf 1997) (Nr. 203, 244, 246, 554); Bd. IV: 1366–1380, bearb. von Thomas R. Kraus, Düsseldorf 2002 (Nr. 69). |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **Alexianerkloster** |
| Patrozinium | Alexius und Augustinus |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Alexianer |
| Gründung | vor 1391 |
| Aufhebung | besteht noch |
| **Literatur** |
| Gerold **Bönnen**/Frank G. **Hirschmann**: Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation (GAR, Karte und BH IX/3). Bonn **2006**, S. 24. |
| August **Brecher**: Die kirchliche Reform in Stadt und Reich Aachen von der Mitte des 16. bis zum Anfang des 18. Jhs. Münster 1957; hier S. 124, 126–130, 193 f., 211, 237, 242, 396 f., 421. |
| Birgit **Cremers-Schiemann**: Die Geschichte der Aachener Alexianer-Brüder. Münster 1999. |
| Georg **Dehio**: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler: Nordrhein-Westfalen I: Rheinland. Bearb. von Claudia Euskirchen, Olaf Gisbertz, Ulrich Schäfer u. a. München **2005**, S. 33. |
| Karl **Faymonville**: Alexianerkloster. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 34–44 [S. 306–316]. |
| Margery **Frisbie**: Die Geschichte der Alexianerbrüder. Kehl 1984. |
| Erwin **Gatz**: Kirche und Krankenpflege im 19. Jh. Katholische Bewegung und karitativer Aufbruch in den preußischen Provinzen Rheinland und Westfalen, München, Paderborn. Wien **1971**, S. 192 ff. |
| Albert **Huyskens**: Die Anfänge der Aachener Alexianer im Zusammenhang der Ordens- und Ortsgeschichte. In: *ZAGV* 48/49 (**1926/27**). Aachen **1928**, S. 190–256.  |
| Paul **Kaiser**: Der kirchliche Besitz im Arrondissement Aachen gegen Ende des 18. Jahrhunderts und seine Schicksale in der Säkularisation durch die französische Herrschaft. Aachen **1906**; hier S. 31f. |
| Christopher J. **Kauffman**: Sie haben den Tod vertraut gemacht, Bd. 1: Geschichte der Alexianerbrüder von 1300 bis 1789, New York 1976, Bd. 2: Dienst am Kranken. Geschichte der Alexianerbrüder von 1789 bis zur Gegenwart, New York 1978. |
| Thomas R. **Kraus**: Aachen. In: Handbuch der Historischen Stätten: Nordrhein-Westfalen. Hg. von den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe durch M. Groten, P. Johanek, W. Reininghaus und M. Wensky. 3. völlig neu bearb. Aufl. Stuttgart **2006**; hier S. 4. |
| Thomas R. Kraus: Aachen – Alexianer. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 23–27. |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**; hier S. 3. |
| Bernhard **Poll** / Albert **Huyskens** (Hg.): Das Alte Aachen, seine Zerstörung und sein Wiederaufbau. Aachen **1953**, S. 39 f. |
| Helga **Raue**: Der Aachener Sakralbau im 19. Jh. In: *ZAGV* 94/95 (**1987/88**), S. 109–288, hier: S. 208 f. |
| **Salm**: Historische Darstellung des Armen-Wesens der Stadt Aachen. Aachen **1870**, hier S. 131–134; Neuausgabe 1888. |
| Wolfgang **Schaffer**: Die Pflegeanstalt Mariaberg bei Aachen (1885 – 1900) und der Umbruch der provinzialen Geisteskrankenfürsorge auf dem Hintergrund des "Alexianerskandals". In: *AHVN* 202 (**1999**), S. 155–192. |
| Ignatius **Wiegers**: Die Aachener Alexianerbrüder. Ihre Geschichte und ihr Ordensgeist. Ein Beitrag zur Liebestätigkeit der katholischen Kirche. Aachen **1956**.   |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **christenserinnenkloster** |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Christenserinnen // Alexianerinnen |
| Gründung | wahrsch. spätes 13. Jahrhundert |
| Aufhebung | besteht noch |
| Besonderheiten | Um 1450 Beitritt zum Alexianerorden. 1955 wurde das Aachener Mutterhaus nach Stolberg verlegt. – Archivmaterialen weitgehend vernichtet → auf Studie von Willibalda Schmitz-Dobbelstein rekurrieren. |
| **Literatur** |
| Gerold **Bönnen**/Frank G. **Hirschmann**: Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation (GAR, Karte und BH IX/3). Bonn **2006**, S. 25. |
| Bruno **Gossens**: Die Genossenschaft der Christenserinnen zu Aachen. Aachen **1933**.  |
| Karl **Faymonville**: Christenserinnenkloster. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 305–308 [S. 577–580]. |
| Ulrich **Fischer**: Aachen – Christenserinnen. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 37–41. |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**; hier S. 391. |
| Ordensgemeinschaft der Christenserinnen (Hg.): 700 Jahre Ordensgemeinschaft der Christenserinnen, Stolberg-Venwegen 1299 – 1999. Stolberg **1999**. |
| M. **Schollen**: Buch der verstorbenen Schwestern und der Wohlthäter des Christenser-Klosters in Aachen. In: *Aus Aachens Vorzeit* 14 (**1901**), S. 1–16. |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **hl. kreuz** |
| Patrozinium | Julian von Brioude; Hl. Kreuz, Odilia, Sebastian  |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Kreuzherren |
| Gründung | 1372 |
| Aufhebung | 1802 |
| **Literatur** |
| 100 Jahre Pfarrkirche Heilig Kreuz zu Aachen: 1902–2002. Aachen **2002**. |
| Gerold **Bönnen**/Frank G. **Hirschmann**: Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation (GAR, Karte und BH IX/3). Bonn **2006**, S. 24. |
| Petrus **van den Bosch**: Studiën over de observantie der Kruisbroeders in de vijftiende eeuw. Diest **1968**.  |
| Petrus van den Bosch: Sie teilten mit jedermann. Eine kurze Geschichte des Ordens der Kreuzherren. Bonn **1978**. |
| Georg **Dehio**: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler: Nordrhein-Westfalen I: Rheinland. Bearb. von Claudia Euskirchen, Olaf Gisbertz, Ulrich Schäfer u. a. München **2005**, S. 28. |
| Kaspar **Elm**: Entstehung und Reform des belgisch-niederländischen Kreuzherrenordens. In: *ZKG* 82 (**1971**), S. 292–313 |
| Karl **Faymonville**: St. Kreuz. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 104–115 [S. 376–387]. |
| Führer durch die Geschichte und die Kunstwerke der Heilig-Kreuz-Kirche in Aachen, hg. v. Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates. Aachen **1977**. |
| Ernst Günther **Grimme**: Das große Jahrhundert der Aachener Goldschmiedekunst. Katalognachträge und Exkurse zu der Ausstellung (1962) im Reichssaal des Rathauses. In: *Aachener Kunstbll.* 29 (**1964**), S. 45–67. |
| Monika **Gussone**: Aachen – Kreuzherren. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 110–119. |
| Robert **Haass**: Die Kreuzherren in den Rheinlanden. Bonn **1932**, S. 106–115. |
| Cornelius Rudolphus **Hermans**: Annales Canonicorum Regularium S. Augustini ordinis S. Crucis, Bd. I–III: ‘s-Hertogenbosch **1858**. |
| Handbuch des Bistums Aachen. Dritte Ausgabe. Aachen **1994** (Heilig Kreuz: S. 130–133. |
| Thomas R. **Kraus**: Aachen. In: Handbuch der Historischen Stätten: Nordrhein-Westfalen. Hg. von den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe durch M. Groten, P. Johanek, W. Reininghaus und M. Wensky. 3. völlig neu bearb. Aufl. Stuttgart **2006**; hier S. 4. |
| Roger **Janssen**: De Orde van het Heilig Kruis in de vijftiende eeuw. Het herstel van de observantie in de kloosters die vóór 1410 werden gesticht. In: *Clairlieu. Tijdschrift gewijd aan de geschiedenis der Kruisheren* 63 (**2005**), S. 3–254. |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**; hier S. 9–10. |
| A. **van de Pasch** (Hg.): Definities der Generale Kapittels van de Orde van het H. Kruis 1410–1786. Brüssel 1969 |
| Christian **Quix**: Historisch-topographische Beschreibung der Stadt Aachen. Köln/Aachen. Aachen **1829**, hier S. 52. |
| Christian **Quix**: Die Pfarre zum h. Kreuz und die ehemalige Kanonie der Kreuzherren in Aachen. Aachen **1829**. |
| Christian **Quix**: Nachtrag zu der Schrift die Pfarre zum h. Kreuz usw. In: Beiträge zur Geschichte der Stadt Aachen und ihrer Umgebungen III: Aachen 1838, S. 77–85. |
| Wolfgang **Schieder** (Hg.): Säkularisation und Mediatisierung in den vier rheinischen Departements 1803–1813. Edition des Datenmaterials der zu veräußernden Nationalgüter, 6 Bde. Boppard am Rhein **1991**: Nr. 13161–62, 13176–78, 13180, 13239, 13255, 13282, 13286, 13303, 13308–09, 13313–14. |
| M. **Schollen**: Zur Geschichte des Kreuzherrenklosters. In: *Aus Aachens Vorzeit* 9 (**1896**), S. 96. |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **St. Johannes Baptista** |
| Patrozinium | Johannes Baptist |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Augustinerchorherren // Windesheimer |
| Gründung | 1421 |
| Aufhebung | 1802 |
| Besonderheiten | Seit 1430 Windesheimer |
| **Literatur** |
| Joseph **Biergans**: Die Wohlfahrtspflege der Stadt Aachen. In: *ZAGV* 31 (**1909**), S. 80 ff. |
| Gerold **Bönnen**/Frank G. **Hirschmann**: Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation (GAR, Karte und BH IX/3). Bonn **2006**, S. 24. |
| Karl **Faymonville**: Die Kunstdenkmäler der Stadt Aachen 2. Die Kirchen der Stadt Aachen, Düsseldorf 1916 (= Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz Bd. 10,2) S. 329–333. |
| Helga **Giersiepen**: Die Inschriften der Stadt Aachen. Wiesbaden **1993**, S. 26.  |
| Joseph **Greving**: Geschichte des Klosters der Windesheimer Chorherren zu Aachen. In: *ZAGV* 13 (**1891**), S. 1–114.  |
| Mechthild **Isenmann**: Aachen – St. Johannes Baptista. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 174–180. |
| Hermann **Keussen**: Aquensia in der Handschriften-Sammlung des Britischen Museums zu London. In: *ZAGV* 20 (**1898**), S. 283–288, zu den Regulierherren vgl. S. 286 f. |
| Thomas R. **Kraus**: Aachen. In: Handbuch der Historischen Stätten: Nordrhein-Westfalen. Hg. von den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe durch M. Groten, P. Johanek, W. Reininghaus und M. Wensky. 3. völlig neu bearb. Aufl. Stuttgart **2006**; hier S. 4. |
| **Lepper**: Domus sancti Johannis Baptistae urbis Aquisgrani (Aachen). In: Wilhelm Kohl/Ernest Persoons/Anton G. Weiler (Hg.): Monasticon Windeshemense, Teil 2: Deutsches Sprachgebiet. Brüssel 1977 (= *Archives et Bibliothèques de Belgique*, Numéro Spécial 16), S. 13–23. |
| Hugo **Loersch**: Zur Gründungsgeschichte des Achener Regulirherren-Klosters. In: *AHVN* 21/22 (**1870**), S. 234–271.  |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**; hier S. 25–26. |
| Christian **Quix**: Geschichte der St. Peter Pfarrkirche. Aachen **1836**. |
| J. G. **Rey**: Beiträge zur Geschichte des Klosters der Windesheimer Chorherren in Aachen. A. Streit des Priors Nivenheim mit dem Rate der Stadt Aachen wegen der allgemeinen Reichssteuern. B. Originalurkunden aus dem Archive der Windesheimer Chorherren zu Aachen. Aachener Schöffenurkunden aus dem Archive der Regulirherren. In: *ZAGV* 32 (**1910**), S. 78–168. |
| Wolfgang **Schieder** (Hg.): Säkularisation und Mediatisierung in den vier rheinischen Departements 1803–1813. Edition des Datenmaterials der zu veräußernden Nationalgüter, 6 Bde. Boppard am Rhein **1991**: Nr. 13148–50, 13211, 13214, 13217–18, 13234–35, 13238, 13240–241, 13244, 13248–49, 13260, 13273.  |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **Marienthal** |
| Patrozinium | Maria  |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Franziskanerterziarinnen |
| Gründung | 1490 |
| Aufhebung | 1802 |
| **Literatur** |
| Gerold **Bönnen**/Frank G. **Hirschmann**: Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation (GAR, Karte und BH IX/3). Bonn **2006**, S. 25. |
| August **Brecher**: Die kirchliche Reform in Stadt und Reich Aachen von der Mitte des 16. bis zum Anfang des 18. Jhs. Münster **1957**, S. 402 ff. |
| Martin **Blindow**: Die Bedeutung Kornelimünsters für die Orgelgeschichte des Niederrheins. In: *ZAGV* 74/75 (**1962/63**), S. 454–457. |
| W. **Brüning**: Handschriftliche Chronik 1770–1796. In: *AAV* 11 (1898), S. 18–66. |
| Luise **Freiin von Coels von der Brügghen**: Die Bäche und Mühlen im Aachener Reich und im Gebiet der Reichsabtei Burtscheid. In: *ZAGV* 70 (**1958**), S. 5–122. |
| Karl **Faymonville**: Kloster Marienthal. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 324–326 [S. 596–598]. |
| Rudolf **Goecke**: Aachener Prozesse am Reichskammergericht. in: *ZAGV* 10 (1888), S. 22–95. |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**; hier S. 24–25. |
| Christian **Quix**: Historisch-topographische Beschreibung der Stadt Aachen und ihrer Umgebungen. Köln und Aachen 1829, S. 89.  |
| Christian **Quix**: Der St. Mathiashof. In: DERS.: Beiträge zur Geschichte der Stadt Aachen, Bd. I, Aachen 1837, S. 11–27; darin, S. 88–126, auch der Abdruck von 14 Urkk. zum Matthiashof/Marienthal, mit Kurzregesten, ebd. S. 148f. Nachdruck der Darstellung auch in: AAV 5 (1892), S. 17–26. DERS.: Das Kloster Marienthal, in, ebd., Bd. II, Aachen 1838, S. 30–35. |
| Alfred **Ritscher**: Städtische Autonomie und geistliche Immunität in Aachener Prozessen am Reichskammergericht während des 18. Jhs. In: *ZAGV* 102 (1999/2000), S. 219–239. |
| Claudia **Rotthoff-Kraus**: Aachen – Marienthal. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 139–144. |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **St. leonhard** |
| Patrozinium | Leonhard |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Sepulchriner // Sepulchrinerinnen (Chorfrauen vom Hl. Grab) |
| Gründung | 1486 |
| Aufhebung | 1802 |
| Besonderheiten | Sepulchriner 1466–1625. Seit 1625 Sepulchrinerinnen (aus Visé) |
| **Literatur** |
| 300 Jahre höhere Mädchenbildung an St. Leonhard Aachen. 1626–1926. Aachen **1926**. |
| Gerold **Bönnen**/Frank G. **Hirschmann**: Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation (GAR, Karte und BH IX/3). Bonn **2006**, S. 25. |
| August **Brecher**: Die kirchliche Reform in Stadt und Reich Aachen von der Mitte des 16. Jhs. bis zum Anfang des 18. Jhs. Münster **1957**; hier insbes. S. 180, 374–377. |
| Karl **Faymonville**: St. Leonhard. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 116–124 [S. 388–396]. |
| Willi **Frentz**: Vom Klostergebäude an der Straße nach Burtscheid zum Winkelbau in der Nähe des früheren Gymnasiums der Jesuiten. In: Städtisches Gymnasium St. Leonhard Aachen 1985. FS anläßlich der Einweihung des erweiterten und neugestalteten Schulgebäudes. Aachen **1985**, S. 4–32. |
| Maria **Hereswitha**: De vrouwenkloosters van het heilig graf in het prinsbisdom Luik vanaf hun ontstaan tot aan de fransche revolutie 1480–1798. Löwen/Antwerpen 1941, S. 148–160. |
| Th. **Hinkens**: Das Leonhardskloster zu Aachen im Wandel der Zeiten. Aachen **1910**. |
| Albert **Huyskens**: Das alte Aachen. Seine Zerstörung und sein Wiederaufbau. Aachen 1953, S. 47 f. |
| Paul **Kaiser**: Der kirchliche Besitz im Arrondissement Aachen gegen Ende des 18. Jhs. und seine Schicksale in der Säkularisation durch die französische Herrschaft. Aachen **1906**, S. 34. |
| Thomas R. **Kraus**: Auf dem Weg in die Moderne. Aachen in französischer Zeit 1792/93, 1794–1814 (= Beihefte der *ZAGV* 4). Aachen **1994**, S. 279, 281, 619. |
| K. **Neuefeind**: Die Neugründung klösterlicher Erziehungsanstalten in Aachen im Zeitalter der Gegenreformation, Teil 1. In: *ZAGV* 56 (**1935**), S. 61–104; hier S. 66–88. |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**; hier S. 392. |
| Christian **Quix**: Historisch-topographische Beschreibung der Stadt Aachen. Köln/Aachen. Aachen **1829**, hier S. 59. |
| Christian **Quix**: Das ehemalige Spital zum h. Jakob, nachher Klarissen-K. Das Sepulchrinen-Kl. zu St. *L.*, und die Kanonie zum heil. Kreuz in der Graffschaft Daelheim. Nebst Notizen über Glasmalerei, Glasmaler, Spiegelfabriken und die Glaser-Zunft. Aachen **1836**, S. 13–27. |
| Andreas **Rutz**: Bildung – Konfession – Geschlecht. Religiöse Frauengemeinschaften und die katholische Mädchenbildung im Rheinland (16.–18. Jh.). Mainz **2006**, S. 163–165, 252–256, 337–339, 341, 355f. |
| Andreas Rutz: Aachen – St. Leonhard. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 181–185. |
| H. **Wolffgarten**: Ein Beitrag zur Geschichte des St. Leonardklosters in Aachen betr. die Übertragung des Klosters an den Jesuitenorden im Jahre 1603. In: *Aus Aachens Vorzeit* 17 (**1904**), S. 27–37. |
| H. Wolffgarten: Der Totenkeller in St. Leonhard*.* In: *Aus Aachens Vorzeit* 17 (**1904**), S. 38–40. |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **Benediktinerinnenkloster st. anna und Joachim** |
| Patrozinium | Joachim und Anna |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Benediktinerinnen |
| Gründung | 1513 |
| Aufhebung | 1802 |
| Besonderheiten | Tochterkloster des Kölner Machabäerklosters.  |
| **Literatur** |
| Gerold **Bönnen**/Frank G. **Hirschmann**: Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation (GAR, Karte und BH IX/3). Bonn **2006**, S. 25. |
| Georg **Dehio**: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler: Nordrhein-Westfalen I: Rheinland. Bearb. von Claudia Euskirchen, Olaf Gisbertz, Ulrich Schäfer u. a. München **2005**, S. 26 |
| Karl **Faymonville**: St. Anna. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 45–51 [S. 317–323]. |
| Paul **Kaiser**: Der kirchliche Besitz im Arrondissement Aachen gegen Ende des 18. Jahrhunderts und seine Schicksale in der Säkularisation durch die französische Herrschaft. Aachen **1906**; hier S. 32. |
| Silvnus **Müller**: Das Aachener Benediktinerinnenkloster St. Anna aus dem Blickwinkel eines Rechnungsbuches des 16. Jhs. [ms. Magisterarbeit RWTH Aachen **2002**]. |
| Silvinus Müller: Das Aachener Benediktinerinnenkloster des hl. Joachim und der hl. Anna 1511/1513–1802. In: Uwe Rieske-Braun (Hg.): Protestanten in Aachen. 200 Jahre Evangelische Annakirche. Aachen *2003*, S. 51–63. |
| Silvinus Müller: Aachen – St. Anna und Joachim. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 169–174. |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**; hier S. 3 f. |
| Birgit **Osterholt-Kootz**: Aachen, Annakirche. In: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (Hg.): Klosterführer Rheinland. Klöster und Stifte im Rheinland. 2. überarb. Aufl. Köln **2004**, S. 283–286. |
| Emil **Pauls**: Zur Geschichte des Klosters und der Kirche zur hl. Anna in Aachen. In: *ZAGV* 30 (**1908**), S. 62–74. |
| Christian **Quix**: Historisch-topographische Beschreibung der Stadt Aachen. Köln/Aachen. Aachen **1829**, hier S. 99. |
| Christian **Quix**: Geschichte der S. Peter-Pfarrkirche. Aachen **1836**, hier S. 90–96: Das vormalige Nonnen-Kloster zum Joachim und Anna in Aachen. |
| Ingeborg Schild: Die Bauten der Evangelischen Gemeinde an der Annastraße in Aachen. In: Uwe Rieske-Braun (Hg.): Protestanten in Aachen. 200 Jahre Evangelische Annakirche. Aachen 2003, S. 19–50. |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **Jesuiten** |
| Patrozinium | Michael |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Jesuiten |
| Gründung | 1600/03 |
| Aufhebung | 1773 |
| **Literatur**  |
| Hugo **Altmann**: Die konfessionspolitischen Auseinandersetzungen in der Reichsstadt Aachen in den Jahren 1612–17 im Lichte neuer Quellen. In: *ZAGV* 88/89 (1981/82), S. 153–181. |
| Paul **Bahlmann**: Jesuiten-Dramen der niederrheinischen Ordensprovinz. Leipzig **1896**. |
| P. Bahlmann: Aachener Jesuiten-Dramen des 17. Jahrhunderts. In: *ZAGV* 13 (**1891**), S. 175–180. |
| Joseph **Braun**: Die Kirchenbauten der deutschen Jesuiten. Ein Beitrag zur Kultur- und Kunstgeschichte des 17. und 18. Jhs. Bd. 1, Freiburg im Breisgau 1908, S. 105–122. |
| Dieter **Breuer**: Die Karlsbiographie des Aachener Jesuiten Heinrich Thenen. In: Geschichtsverein für das Bistum Aachen e. V. (Hg.): Geschichte im Bistum Aachen, Bd. 5. (1999/2000). Neustadt a. d. Aisch **2000**, S. 135–161. |
| Dieter **Breuer**: Die Aachener Jesuitenbibliothek. In: Geschichtsverein für das Bistum Aachen e. V. (Hg.): Geschichte im Bistum Aachen, Bd. 6. (2001/2002). Neustadt a. d. Aisch **2002**, S. 55–79. |
| Matthias **Brixius**: Schüler des Aachener Jesuiten-Gymnasiums (1601–1773). In: *Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde* 12 (1940), Sp. 23–44/87. |
| Paul Leo **Butzer**: Heinrich Arbosch SJ (1726–1785). Mathematiker am Jesuiten-Gymnasium zu Aachen. Seine Rolle im Rahmen der großen Jesuiten-Mathematiker. In: *ZAGV* 96 (**1989**), S. 169–192. |
| Georg **Dehio**: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler: Nordrhein-Westfalen I: Rheinland. Bearb. von Claudia Euskirchen, Olaf Gisbertz, Ulrich Schäfer u. a. München **2005**, S. 29. |
| 350 Jahre Humanistisches Gymnasium in Aachen. 1601–1951. FS des Ks.-Karls-Gymnasium. Aachen **1951**. |
| Karl **Faymonville**: St. Michael. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 127–150 [S. 399–422]. |
| Alfons **Fritz**: Gehörte der Aachener Domprediger Johannes Haesius (+ 1579) dem Jesuitenorden an? In: *Aus Aachens Vorzeit* 17 (1904), S. 107–110.  |
| Alfons Fritz: Geschichte des Kaiser-Karls-Gymnasiums in Aachen I. Das Aachener Jesuiten-Gymnasium. In: *ZAGV* 28 (**1906**), S. 1–285.  |
| Alfons Fritz: Die Auflösung des Aachener Jesuitenkollegs und ihre Folgen, im besondern der Streit um das Jesuitenvermögen bis zum Jahre 1823. In: *ZAGV* 29 (**1907**), S. 211–276. |
| Alfons Fritz: Geschichte des Ks.-Karls-Gymnasiums in Aachen II,1. Das reichsstädtische Marien-Gymnasium oder Marianisches Lehrhaus. In: *ZAGV* 30 (1908), S. 73–147. |
| Alfons Fritz: Aachener Jesuitica. In: *ZAGV* 32 (**1910**), S. 371–376. |
| Alfons Fritz: Labassar, ein unbekanntes Aachener Jesuitendrama vom Jahre 1764. In: *ZAGV* 33 (**1911**), S. 276–280. |
| Alfons Fritz: Ein Aufruhr im Aachener Gymnasium (1728). In: *ZAGV* 34 (1912), S. 123–136. |
| Alfons Fritz: Eine Schulordnung der Aachener Jesuiten vom Jahre 1720. In: *AHVN* 100 (**1917**), S. 120–151.  |
| Alfons Fritz: Die Grafen Gottfried und Arnold Wolfgang von Huyn, Geleen und Amstenrade als Wohltäter des Aachener Jesuitenkollegs. In: *ZAGV* 55 (**1933/34**), S. 78–99. |
| Joseph **Hansen**: Rhein. Akten zur Geschichte des *J.*ordens 1542–82. Bonn **1896**. |
| Johannes **Helmrath** (Hg.): FS des Ks.-Karls-Gymnasiums zu Aachen zum 375jährigen Jubiläum 1976. Aachen **1976**. |
| Peter Stephan **Käntzeler**: Die Niederlassung der Jesuiten in Aachen. In: *AHVN* 17 (**1866**), S. 30–52. |
| Hermann **Keussen**: Eine Rechtfertigung der Aachener Jesuiten. In: *ZAGV* 29 (**1907**), S. 338–339. |
| Thomas R. **Kraus**: Aachen. In: Handbuch der Historischen Stätten: Nordrhein-Westfalen. Hg. von den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe durch M. Groten, P. Johanek, W. Reininghaus und M. Wensky. 3. völlig neu bearb. Aufl. Stuttgart **2006**; hier S. 6. |
| F. **Lauchert**: Zur Bibliographie des Jesuiten-Dramas in Aachen. In: *ZAGV* 24 (**1902**), S. 349–353.  |
| Rita **Mielke** / Ludwig **Bertsch** SJ (Hg.): 400 Jahre Jesuiten in Aachen, Glaube und Gerechtigkeit. Aachen **2001**. |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**, S. 6–7. |
| Richard **Pick**: Die Schule und das Kollegium der *J.* in Aachen. In: DERS.: Aus Aachens Vergangenheit. Beiträge zur Geschichte der alten Kaiserstadt. Aachen 1895, S. 36–58. |
| Frank **Pohle**: Theater der Jesuiten in Aachen. In: Rita Mielke/Ludwig Bertsch SJ (Hg.): Glaube und Gerechtigkeit. 400 Jahre Jesuiten in Aachen, Glaube und Gerechtigkeit. Aachen **2001**, S. 44–53. |
| Frank Pohle: „...mera ossa et cadavera”. Studien zum kath. Schultheater in Jülich-Berg, Ravenstein und Aachen (1601–1817). Diss. phil. (masch.) Aachen **2005**.  |
| Frank Pohle: Die Ungarische Kapelle des Aachener Münsters in der Gegenreformation. In: *Ungarn-Jb.* **2006**. |
| Frank Pohle: In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 68–80. |
| Christian **Quix**: Historisch-topographische Beschreibung der Stadt Aachen. Köln/Aachen. Aachen **1829**, S. 56. |
| Friedrich **Reiffenberg**: Historia Societatis Jesu ad Rhenum inferiorem e mss. codicibus, principum, urbiumque diplomatis, et authoribus synchronis nunc primum eruta; atque ad historiam patriae ex occasione illustrandam accommodata. Bd. I, Köln **1764**. |
| Martin **Scheins**: Die Jesuitenkirche zum hl. Michael in Aachen. In: *ZAGV* 5 (**1883**), S. 75–104. |
| Martin **Scheins**: Geschichte der Jesuitenkirche zum hl. Michael in Aachen. Aachen **1884**.  |
| Ingeborg **Schild**: Die Bauten der Jesuiten in Aachen. In: *ZAGV* 106 (**2004**), S. 207–301.  |
| Dieter P. J. **Wynands**: Kontinuität mit Zäsuren – 400 Jahre Jesuiten in Aachen. In: Geschichtsverein für das Bistum Aachen e. V. (Hg.): Geschichte im Bistum Aachen, Bd. 6. (2001/2002). Neustadt a. d. Aisch **2002**, S. 29–54. |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **kapuzinerkloster** |
| Diözese | Aachen |
| Patrozinium | Servatius; ab Mitte des 17. Jhs.: zusätzlich Rochus |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Kapuziner |
| Gründung | 1614 |
| Aufhebung | 1802 |
| **Literatur** |
| Karl **Faymonville**: Kapuzinerkloster. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 317–320; 143, 333-334 [S. 589–592]. |
| Alfons **Fritz**: Zur Baugeschichte des Aachener Stadttheaters. In: *ZAGV* 22 (**1900**), S. 26. |
| Mechthild **Isenmann**: Aachen – Kapuziner. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 83–86. |
| P. Arsenius **Jacobs**: Die Rheinischen Kapuziner 1611 – 1725. Ein Beitrag zur Geschichte der katholischen Reform. Münster **1933**, S. 17, 21, 66, 130 f., 135. |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**; hier S. 7–8; 27 f., 41. |
| Richard **Pick**: Aus Aachens Vergangenheit. Beiträge zur Geschichte der alten Kaiserstadt, Aachen **1895**, S. 74–95. |
| Christian **Quix**: Beiträge zur Geschichte der Stadt und des Reichs von Aachen. Aachen **1838**, S. 65–86. |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **klarissenkloster** |
| Patrozinium | Maria und Klara |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Klarissen |
| Gründung | 1616 |
| Aufhebung | 1802 |
| **Literatur** |
| Hans Otto **Brans**: Hospitäler, Siechen- und Krankenhäuser im früheren Regierungsbezirk Aachen von den Anfängen bis 1971. Bd. 1, Hospitäler und Siechenhäuser bis zum Ende des 18. Jhs. Aachen **1995**, insbes. S. 152f. |
| August **Brecher**: Die kirchliche Reform in Stadt und Reich Aachen von der Mitte des 16. bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts. Münster **1957**, insbes. S. 365ff. |
| Karl **Faymonville**: Franziskanerinnen-Kloster. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 69–72 [S. 341–344]. |
| Paul **Kaiser**: Der kirchliche Besitz im Arrondissement Aachen gegen Ende des 18. Jahrhunderts und seine Schicksale in der Säkularisation durch die französische Herrschaft. Aachen **1906**, S. 33. |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**, S. 9. |
| Christian **Quix**: Historisch-topographische Beschreibung der Stadt Aachen. Köln/Aachen. **1829**, hier S. 91. |
| Christian **Quix**: Das ehemalige Spital zum h. Jacob, nachher. Klarissen-Kloster. Das Sepulchrinen-Kloster zu St. Leonard und die Kanonie zum h. Kreuz in der Grafschaft Daelheim nebst Notizen über Glasmalerei, Glasmaler, Spiegelfabriken und die Glaserzunft. Aachen **1836**. |
| Claudia **Rotthoff-Kraus**: Aachen – Klarissen. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 103–110. |
| M. **Schollen**: Das Erdbeben vom 19. Februar 1756 nach dem gleichzeitigen Bericht einer Chronik des Aachener Clarissenklosters (Kleinmarschierstrasse). In: *Aus Aachens Vorzeit* 5 (**1892**), S. 16. |
| M. **Schollen**: Zwei Gewährscheine des Klarissenklosters in Aachen. In: *Aus Aachens Vorzeit* 14 (**1901**), S. 61–64. |
| C. **Wacker**: Der Aachener Stadtbrand vom Jahre 1656 nach dem gleichzeitigen Bericht der Chronik des Aachener Clarissenklosters (Kleinmarschierstrasse). In: *Aus Aachens Vorzeit* 5 (**1892**), S. 45–48. |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **st. elisabeth** |
| Patrozinium | Elisabeth von Thüringen |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Elisabethinnen |
| Gründung | 1626 |
| Aufhebung | besteht noch |
| **Literatur**  |
| August **Brecher**: Die kirchliche Reform in Stadt und Reich Aachen von der Mitte des 16. bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts. Münster 1957; insbes. S. 236–238; 368–373. |
| Josef **Brosch**: Mutter Apollonia Radermecher. Aachen **1953**. |
| H. O. **Brans**: Hospitäler, Siechen- und Krankenhäuser im früheren Regierungsbezirk Aachen von den Anfängen bis 1971, Bd. 1: Hospitäler und Siechenhäuser bis zum Ende des 18. Jhs. Aachen 1995, insbes. S. 43ff., 142–151. |
| Holger A. **Dux**: Kirchenbau im Bistum Aachen zwischen den Weltkriegen. In: Geschichte im Bistum Aachen, Bd. 6 (1998), S. 429–460; insb. 455f.  |
| Karl **Faymonville**: Elisabethkloster. Gasthaus. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 309–312. [S. 581–584]. |
| Elisabeth **Fischer-Holz**: Apollonia Radermecher (1571–1626). In: DIES: (Hg.): Anruf und Antwort. Bedeutende Frauen aus dem Dreiländereck, Bd. 1. Aachen **1991**, S. 20–35. |
| Erwin **Gatz**: Die Elisabethinnen und das Aachener Krankenhauswesen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. In: *ZAGV* 78 (**1966/67**), S. 260–295. |
| Erwin **Gatz**: Das Dürener Gasthauskloster, die erste Filiale der Aachener Elisabethinnen. In: *ZAGV* 77 (**1965**), S. 110–135.  |
| Erwin **Gatz**: Kirche und Krankenpflege im 19. Jahrhundert. München, Paderborn, Wien **1971**, insbes. S. 211–234. |
| Herta **Lepie**: Heimgekehrt nach Aachen. Die Monstranz des Klosters der Elisabethinnen und ihr Umkreis (Ausstellung der Domschatzkammer Aachen, **1998**). |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**; hier S. 391–392. |
| Gertrud **Plaßmann-Lenzen**: Aachener Spitäler und Krankeneinrichtungen bis zum 1. Weltkrieg. Diss. Aachen **1979**. |
| Claudia **Rotthoff-Kraus**: Das Aachener Hospital am Radermarkt von seiner Gründung im Jahre 1336 bis zu seiner Übergabe an die Elisabethinnen im Jahre 1622. Ein Beitrag zur Sozialgeschichte der Stadt Aachen im späten Mittelalter. In: Marlene Nikolay-Panter / Wilhelm Janssen / Wolfgang Herborn (Hg.): Geschichtliche Landeskunde der Rheinlande. Regionale Befunde und raumübergreifende Perspektiven. Georg Droege zum Gedenken, Köln/Weimar/Wien **1994**, S. 304–327. [= in: *ZAGV* 107/108 (**2005/2006**), S. 123–147. |
| Claudia Rotthoff-Kraus: Aachen – Elisabethinnen. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 51–59. |
| Maria **Schäfer**: Tagebuchaufzeichnungen der Aachener Elisabethin Schwester Maria Schäfer über ihre Erlebnisse im Zweiten Weltkrieg und in der ersten Nachkriegszeit. In: *ZAGV* 82 (**1972**), S. 111–153. |
| Egon **Schmitz-Cliever**: Die Heilkunde in Aachen von römischer Zeit bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts. In: *ZAGV* 74/75 (**1962/63**), S. 5–162, insbes. S. 43ff. |
| Willibalda [**Schmitz-Dobbelstein**](http://213.168.103.41:80/ALEPH/J9TBN7NNC8BY9JN57GEBYR9AVG7CCVU21CPEXILC2B3YKKSAHT-00354/file/service-0?P01=000200199&P02=0010&P03=TAG)(Bearb.): Die Hospitalschwestern von St. Elisabeth in Aachen 1622 bis 1922. Aachen **1922**. |
| Schwestern der Hl. Elisabeth, Mutterhaus Aachen (Hg.): Jubiläumsfestschrift, 350 Jahre Dienst am Nächsten im Geiste der Heiligen Elisabeth. Aachen **1972**. |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **Pönitentenrekollektinnenkloster** |
| Patrozinium | Maria |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Pönitentenrekollektinnenkloster |
| Gründung | 1645 |
| Aufhebung | 1802 |
| **Literatur** |
| August **Brecher**: Die kirchliche Reform in Stadt und Reich Aachen von der Mitte des 16. Jhs. bis zum Anfang des 18. Jhs. Münster 1957, S. 181, 377–379 und passim. |
| Karl **Faymonville**: Pönitentenkloster. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 327–329 [S. 599–601]. |
| Paul **Kaiser**: Der kirchliche Besitz im Arrondissement Aachen gegen Ende des 18. Jahrhunderts und seine Schicksale in der Säkularisation durch die französische Herrschaft. Aachen **1906**; hier S. 34. |
| Joseph **Leuchter**: Das Aachener Schulwesen und die französische Herrschaft 1794–1814, mit besonderer Rücksicht auf die Primärschulen. In: *ZAGV* 53 (**1931**), S. 1–50; hier S. 43; *ZAGV* 54 (**1932**), S. 1–42; hier S. 34. |
| K. **Neuefeind**: Die Neugründung klösterlicher Erziehungsanstalten in Aachen im Zeitalter der Gegenreformation, Teil 1. In: *ZAGV* 56 (**1935**), S. 61–104; hier S. 89-104. |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**; hier S. 25. |
| Emil **Pauls**: Glaubenswechsel und Klosterleben der Schwedin Christine von Drachenhelm in Aachen (1664–1669). In: *ZBGV* 38 (**1905**), S. 373–393. |
| Christian **Quix**: Historisch-topographische Beschreibung der Stadt Aachen. Köln/Aachen **1829**, S. 91 f.  |
| Christian **Quix**: Beiträge zur Geschichte der Stadt und des Reichs von Aachen, Bd. 2. Aachen **1838**, S. 133–135. |
| Andreas **Rutz**: Bildung – Konfession – Geschlecht. Religiöse Frauengemeinschaften und die katholische Mädchenbildung im Rheinland (16.–18. Jh.). Mainz **2006**, S. 183f, 254f., 337f., 356. |
| Andreas Rutz: Aachen – Pönitentenrekollektinnen. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 148–151. |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **Annunziatinnen** |
| Patrozinium | Maria, Heilige Schutzengel |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Annunziatinnen (Schwestern von der Verkündigung Mariä) |
| Gründung | 1646 |
| Aufhebung | 1802 |
| **Literatur** |
| Karl **Faymonville**: Annuntiatenkloster. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 300–304 [S. 572–576]. |
| Ulrich **Fischer**: Aachen – Annunziatinnen. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 27–30. |
| Paul **Kaiser**: Der kirchliche Besitz im Arrondissement Aachen gegen Ende des 18. Jahrhunderts und seine Schicksale in der Säkularisation durch die französische Herrschaft. Aachen **1906**; hier S. 32. |
| Christian **Quix**: Das ehemalige Annunciaten-Kloster in Aachen. In: Beiträge zur Geschichte der Stadt Aachen. Aachen **1838**, Bd. II, S. 130–132.  |
| Herbert **Schneider**: Die Annunziaten im Hl. Römischen Reich. Ihre Geschichte und Lebensweise, S. 5–27. In: DERS.: (Hg.):  500 Jahre Annunziaten: Leben und Geschichte in Rheinland und Westfalen; anlässlich des Kolloquiums Johanna v. Frankreich und die Annunziaten, 13.–14. März 2002 am Institut Catholique-Paris. Mönchengladbach **2002**. |
| Franz **Schollen**: Zur Geschichte der Annunciaten in Aachen. In: *Aus Aachens Vorzeit* 7 (**1894**), S. 49–64. |

 |   |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **ursulinen** |
| Patrozinium | Ursula |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Ursulinen |
| Gründung | 1651 |
| Aufhebung | 1818 |
| **Literatur** |
| [Andachts-Übungen der Bruderschaft von dem Heiligsten Herzen Jesu](http://213.168.103.41:80/ALEPH/K8YKR4DHEBBSLBX5FXF6PIBNEF6J966GXM5HR51C3KV1EP8TKL-00376/file/service-0?P01=000167794&P02=0011&P03=TAG) welche ehedessen in der Kirche der geistlichen Ursulinen innerhalb der Reichsstadt Aachen mit päbstlich- und bischöflicher Erlaubniß im Jahre 1704 angefangen und gehalten worden sind; zur weitern Fortsetzung und Erhaltung der verliehenen Abläße in neue Ordnung eingerichtet in der Kirche zu St. Stephanshofin Aachen im Jahre 1819. |
| August **Brecher**: Die kirchliche Reform in Stadt und Reich Aachen von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts. Münster 1957, S. 181, 379 und passim. |
| Karl **Faymonville**: Ursulinenkloster. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 339–342 [S. 611–614]. |
| Franz Ludwig **Greb**: Die Anfänge der Ursulinen in Düsseldorf. In: Ursulinenkongregation Düsseldorf e.V. (Hrsg.): 300 Jahre Ursulinen in Düsseldorf 1681–1981, Düsseldorf **1981**, S. 14–37; hier S. 14–22. |
| Paul **Kaiser**: Der kirchliche Besitz im Arrondissement Aachen gegen Ende des 18. Jahrhunderts und seine Schicksale in der Säkularisation durch die französische Herrschaft. Aachen **1906**, S. 35f. |
| Joseph **Leuchter**: Das Aachener Schulwesen und die französische Herrschaft 1794–1814, mit besonderer Rücksicht auf die Primärschulen. In: *ZAGV* 53 (1931), S. 1–50; hier S. 43; *ZAGV* 54 (1932), S. 1–42; hier S. 34 |
| Ernst Moese: Die Ursulinen in Aachen. Ordensschwestern im Dienste der Mädchenbildung und Frauenemanzipation. In: St. Ursula-Gymnasium Aachen (Hrsg.): 150 Jahre Ursulinen in Aachen 1848–1998. Festschrift. Aachen 1998, S. 24–102; hier S. 24–27. |
| K. **Neuefeind**: Die Neugründung klösterlicher Erziehungsanstalten in Aachen im Zeitalter der Gegenreformation, Teil 2. In: *ZAGV* 58 (1937), S. 57–103; hier S. 57–83. |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**; hier S. 394. |
| Christian **Quix**: Beiträge zur Geschichte der Stadt und des Reichs von Aachen, Bd. 2. Aachen **1838**, S. 118–120.  |
| Christian Quix: Historisch-topographische Beschreibung der Stadt Aachen. Köln/Aachen **1829**, S. 83f. |
| Andreas **Rutz**: Bildung – Konfession – Geschlecht. Religiöse Frauengemeinschaften und die katholische Mädchenbildung im Rheinland (16.–18. Jh.). Mainz **2006**, S. 252–255. |
| Andreas Rutz: Aachen – Ursulinen. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 192–195. |
| Wolfgang **Schaffer**: Schulorden im Rheinland. Ein Beitrag zur Geschichte religiöser Genossenschaften im Erzbistum Köln 1815 – 1875. Köln **1988**; hier S. 90–93. |
| St. Ursula-Gymnasium (Hg.): Ursulinen in Aachen. FS 1998. Aachen **1998**. |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **st. theresia**  |
| Patrozinium | Teresa von Avila |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Unbeschuhte Karmelitinnen (Discalceatessen) |
| Gründung | 1662 |
| Aufhebung | 1802 |
| Besonderheiten | 1859: Neugründung |
| **Literatur** |
| Franz **Bock**: Die Reliquienschätze der ehemaligen gefürsteten Reichs-Abteien Burtscheid und Cornelimünster, nebst den Heiligthümern der früheren Stiftskirche St. Adalbert und der Theresianer-Kirche zu Aachen. Köln/Neuss **1867**. |
| August **Brecher**: Der Aachener Karmel von der Heiligen Familie 1662 – 1990. In: Geschichtsverein für das Bistum Aachen e. V. (Hg.): Geschichte im Bistum Aachen, Bd. 1. Kevelaer **1992**, S. 160–257. |
| Georg **Dehio**: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler: Nordrhein-Westfalen I: Rheinland. Bearb. von Claudia Euskirchen, Olaf Gisbertz, Ulrich Schäfer u. a. München **2005**, S. 31. |
| C. Dix: Beiträge zur Geschichte der Stadt Aachen und ihrer Umgebung, Bd. 2, Aachen 1838, S. 42–45. |
| Karl **Faymonville**: St. Theresia. Ehemaliges Karmeliterinnenkloster. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 215–223 [S. 487–222]. |
| Thomas R. **Kraus**: Aachen. In: Handbuch der Historischen Stätten: Nordrhein-Westfalen. Hg. von den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe durch M. Groten, P. Johanek, W. Reininghaus und M. Wensky. 3. völlig neu bearb. Aufl. Stuttgart **2006**; hier S. 4. |
| H. **Küpper**: Die ehemalige Discalceatessenkirche St. Theresia zu Aachen. In: Alma mater aquensis. Berichte aus dem Leben der RWTH zu Aachen, Bd. 19 (**1972**), S. 79–81.  |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**; hier S. 27. |
| Birgit **Osterholt-Kootz**: Aachen, St. Theresia. In: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (Hg.): Klosterführer Rheinland. Klöster und Stifte im Rheinland. 2. überarb. Aufl. Köln **2004**, S. 294–297. |
| Emil **Pauls**: Zur Geschichte der Heiligthümer in der Theresianerkirche zu Aachen. In: *ZAGV* 6 (**1884**), S. 256–257.  |
| Pfarrgemeinde Hl. Kreuz Aachen (Hg.): St. Theresia. Ehem. Kl.kirche der unbeschuhten Karmelitinnen nach der Reform der hl. Theresia v. Avila (Discalceatessen) [o. O., o. J.] |
| R. **Pick**: Das Kloster der Karmeliterinnen in Aachen. In: Ders.: *Aus Aachens Vergangenheit. Beiträge zur Geschichte der alten Kaiserstadt*, Aachen 1895, S. 59–73. |
| Kerstin **Theis**: Aachen – Karmelitinnen. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 99–103. |

|  |
| --- |
| **Aachen** |
|  **Marienbongard** |
| Patrozinium | Dominikus |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Dominikanerterziarinnen (Dominikanessen nach der 3. Regel des hl. Dominikus) |
| Gründung | 1695 |
| Aufhebung | 1802 |
| **Literatur** |
| August **Brecher**: Die kirchliche Reform in Stadt und Reich Aachen von der Mitte des 16. Jhs. bis zum Anfang des 18. Jhs. Münster 1957, S. 380. |
| Karl **Faymonville**: Kloster Marienbongard. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 324 [S. 596]. |
| Albert **Huyskens**: Das alte Aachen. Seine Zerstörung und sein Wiederaufbau (Aachener Beiträge für Baugeschichte und Heimatkunst 3). Aachen 1953, S. 41. |
| Paul **Kaiser**: Der kirchliche Besitz im Arrondissement Aachen gegen Ende des 18. Jahrhunderts und seine Schicksale in der Säkularisation durch die französische Herrschaft. Aachen 1906, S. 33. |
| Joseph **Leuchter**: Das Aachener Schulwesen und die französische Herrschaft 1794-1814, mit besonderer Rücksicht auf die Primärschulen. In: *ZAGV* 53 (**1931**), S. 1–50; hier S. 43; *ZAGV* 54 (**1932**), S. 1–42; hier S. 34. |
| K. **Neuefeind**: Die Neugründung klösterlicher Erziehungsanstalten in Aachen im Zeitalter der Gegenreformation, Teil 2. In: *ZAGV* 58 (**1937**), S. 57–103; hier S. 83–102. |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**; hier S. 23–24. |
| Christian **Quix**: Historisch-topographische Beschreibung der Stadt Aachen. Köln/Aachen 1829, S. 92.  |
| Christian Quix: Beiträge zur Geschichte der Stadt und des Reichs von Aachen, Bd. 2, Aachen 1838, S. 56f. |
| Andreas **Rutz**: Religiöse Frauengemeinschaften und die katholische Mädchenbildung im Rheinland (16.–18. Jahrhundert). Mainz 2006, S. 177f., 255f. |
| Andreas Rutz: Aachen – Marienbongard. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 119–121. |

|  |
| --- |
| **Aachen - Burtscheid**  |
|  **St. johannes baptist**  |
| Patrozinium | Johannes Baptist, Apollinaris, Nikolaus  |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Benediktiner / Zisterzienserinnen |
| Gründung | ca. 997 |
| Aufhebung | 1802 |
| Besonderheiten | Seit 1222 Zisterzienserinnen (von St. Salvator aus Aachen nach Burtscheid verlegt) |
| **Literatur**  |
| Eduard **Arens**: Die Inschrift am Mosaikbilde des hl. Nikolaus in Burtscheid. In: *ZAGV* 45 (1925), S. 194–198.  |
| Klaus **Bischops**: 1000 Jahre Burtscheid. Aachen **1997**. |
| Franz **Bock**: Die Reliquienschätze der ehemaligen gefürsteten Reichs-Abteien Burtscheid und Cornelimünster, nebst den Heiligthümern der früheren Stiftskirche St. Adalbert und der Theresianer-Kirche zu Aachen. Köln/Neuss **1867**. |
| Katrinette **Bodarwé**: Aachen-Burtscheid – Abtei Burtscheid. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 209–220. |
| Gerold **Bönnen**/Frank G. **Hirschmann**: Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation (GAR, Karte und BH IX/3). Bonn **2006**, S. 27. |
| F. X. **Bosbach**: Gründung und Gründer der Burtscheider Benediktiner-Abtei. In: *ZAGV* 19, H. 2 (**1897**), S. 97–104. |
| F. X. Bosbach: Das älteste Burtscheider Nekrologium. In: *ZAGV* 20 (**1898**), S. 90–178. |
| F. X. Bosbach: Neues Material zur Geschichte Burtscheids. In: *ZAGV* 21 (**1899**), S. 262. |
| Georg **Dehio**: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler: Nordrhein-Westfalen I: Rheinland. Bearb. von Claudia Euskirchen, Olaf Gisbertz, Ulrich Schäfer u. a. München **2005**, S. 53–55. |
| Helmut **Deutz** (Hg.): Gregor v. Kalabrien: Die beiden mittelalterlichen Lebensbeschreibungen des Gründers der Abtei Burtscheid. Aachen 1997. |
| Odilo **Engels**: Klöster und Stifte von der Merowingerzeit bis um 1300 (GAR, Karte und BH IX/2). Bonn **2006**, S. 21–22. |
| Luise **Freiin von Coels von der Brügghen**: Die Bäche und Mühlen im Aachener Reich und im Gebiet der Reichsabtei Burtscheid. In: *ZAGV* 70 (**1958**), S. 5–122. |
| Ludwig **Falkenstein**: Aquensia aus der Champagne. I. Gebetsvereinigungen der Abtei Saint-Remi unter Berücksichtigung von Mönchen aus Burtscheid und Kornelimünster. In: *ZAGV* 84/85 (**1977/78**), S. 389–423. |
| Ludwig Falkenstein: Hildebrands Anekdote über Aachen: ein übersehenes Zeugnis für die Abtei Burtscheid*.* In: H. Kranz/L. Falkenstein (Hg.): Inquirens subtilia diversa. Festschrift für D. Lohrmann. Aachen 2002, S. 37–59. |
| Karl **Faymonville**: St. Johann Baptist. Katholische Pfarrkirche und ehemalige Abtei der Benediktiner und der Zisterzienserinnen. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt Aachen. II. Die Kirchen der Stadt Aachen mit Ausnahme des Münsters. Düsseldorf **1916**, (ND Düsseldorf 1981), S. 229–278 [S. 501–550]. |
| Joseph **Frielingsdorf**: Die Entstehung des Nonnenklosters auf dem Salvatorberge bei Aachen. In: *ZAGV* 43 (**1921**), S. 228–265. |
| Ernst Günther **Grimme**: Kirchenschätze der ehemaligen Abteikirche St. Johann und der Pfarrkirche St. Michael in Aachen-Burtscheid. Aachen **1996**. |
| Oswald Holder-Egger (Bearb.): Vita Gregorii abbatis Porcetanensis prior: MGH SS XV, 2 (1888) S. 1187–1190. |
| Oswald Holder-Egger (Bearb.): Vita Gregorii abbatis Porcetanensis posterior MGH SS XV, 2 (1888) S. 1191–1199. |
| K. **Jünger**: Der Totenkeller der ehemaligen Abteikirche St. Johann Baptist, heute Pfarrkirche in Aachen-Burtscheid. Aachen **2000**. |
| Hans **Königs**: Eine unbekannte Darstellung der Reichsabtei Burtscheid aus dem Jahre 1754. Ein Beitrag zur historischen Topographie Burtscheids. In: *ZAGV* 84/85 (**1977/78**), S. 499–552. |
| Herbert **Lepper**: Burtscheid. In: Rhaban Haacke (Bearb.): Die Benediktinerklöster in Nordrhein-Westfalen (= Germania Benedictina 8). St. Ottilien **1980**, S. 232–236.  |
| August R. **Maier**: Der Kirchenschatz der ehemaligen Abteikirche St. Johann in Burtscheid. In: *Aachener Kunstblätter* 9/10 (**1916**), S. 49–100. |
| Erich **Meuthen** (Bearb.): Aachener Urkunden 1101–1250. Bonn 1972, S. 459–487. |
| Harald **Müller**: Aachen-Burtscheid. In: Handbuch der Historischen Stätten: Nordrhein-Westfalen. Hg. von den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe durch M. Groten, P. Johanek, W. Reininghaus und M. Wensky. 3. völlig neu bearb. Aufl. Stuttgart **2006**, S. 12–13 |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**; hier S. 74–78. |
| Birgit **Osterholt-Kootz**: Aachen-Burtscheid, St. Johann. In: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (Hg.): Klosterführer Rheinland. Klöster und Stifte im Rheinland. 2. überarb. Aufl. Köln **2004**, S. 287–291. |
| Emil **Pauls**: Anfertigung einer Monstranz für die Klosterkirche der Abtei Burtscheid durch den Aachener Goldschmied Dietrich von Rodt im Jahre 1618/19. In: *ZAGV* 19, H. 2 (**1897**), S. 217–220. |
| Emil **Pauls**: Eine Revision der Abtei Burtscheid bei Aachen durch den päpstlichen Nuntius Bussi, Erzbischof von Tarsus, im Jahre 1708. In: *ZAGV* 33 (**1911**), S. 65–71. |
| Georg Heinrich **Pertz** (Bearb.): Annales Brunwilarenses, MGH SS 1 (1826) S. 99–101; 2, S. 216, MGH SS 16 (1859) S. 724–728. |
| Christian **Quix**: Historisch-topographische Beschreibung der Stadt Aachen. Köln/Aachen. **1829**, hier S. 127–129. |
| Christian **Quix**: Geschichte der ehemaligen Reichs-Abtei Burtscheid von ihrer Gründung im 7. Jahrhundert bis 1400. Aachen **1834**. (ND: Aachen 1977). |
| Klaus **Reinecke**: Aachen/St. Salvator. Burtscheid St. Johann. In: Peter Pfister (Hg): Klosterführer aller Zisterzienserklöster im deutschsprachigen Raum. 2. Aufl. Strasbourg. 1998, S. 292. |
| Ferdinand Wilhelm Emil **Roth**: Mitteilungen aus Handschriften der Klöster Burtscheid und Steinfeld. In: *ZAGV* 18 (**1896**), S. 358–359. |
| August **Schaake**: Die Verfassung und Verwaltung der Cisterzienserinnenabtei Burtscheid von ihrer Entstehung bis um die Mitte des 14. Jahrhunderts. Aachen **1913**. |
| Martin **Scheins**: Albertina de Rheede de Saesfelt aus der Abtei zu Burtscheid wird 1706 Äbtissin zu Roermond. In: *ZAGV* 38 (**1916**), S. 201–292. |
| Heinrich **Schnock**: Zur Geschichte der Entstehung des Ortes und der Abtei Burtscheid. In: *Aus Aachens Vorzeit*, 15 (**1902**), S. 97–114. |
| Heinrich Schnock: Ein „Register“ über die Einnahmen und Ausgaben der Burtscheider Abteikirche in den Jahren 1691–1708. In: *ZAGV* 40 (**1918**), S. 320–329. |
| Heinrich Schnock: Studien über die Reihenfolge der Äbte und Äbtissinnen in der ehemaligen Herrlichkeit Burtscheid, in: *ZAGV* 41 (**1919**), S. 205–253.  |
| Josef **Semmler**: Die Klosterreform von Siegburg. Ihre Ausbreitung und ihr Reformprogramm im 11. und 12. Jh. Bonn 1959, S. 102—105, 148, 296, 310. |
| Mathilde **Uhlirz**: Studien über Theophanu. In: *DA* 6 (**1943**), S. 442–474; [hier: S. 462–474: Die beiden Lebensbeschreibungen des Abtes Gregor von Burtscheid]. |
| Wilhelm **Wattenbach**/Franz-Josef **Schmale**: Deutsche Geschichtsquellen im Mittelalter. Vom Tode Kaiser Heinrichs V. bis zum Interregnum 1. Darmstadt 1976, S. 373. |
| Erich **Wisplinghoff** (Bearb.): Rheinisches Urkundenbuch. Ältere Urkunden bis 1100. Erste Lieferung: Aachen-Deutz.. Bonn 1972, S. 158–173.  |
| Thomas **Wurzel**: Die Reichsabtei Burtscheid von der Gründung bis zur frühen Neuzeit. Geschichte, Verfassung, Konvent, Besitz. Aachen **1984**. |
| Thomas Wurzel: Die Reichsabtei Burtscheid im Mittelalter. In: Geschichtsverein für das Bistum Aachen e. V. (Hg.): Geschichte im Bistum Aachen, Bd. 4. Aachen/Kevelaer **1997/1998**, S. 135–160. |
| Wilhelm **Zimmermann**: Der Abteischatz von St. Johann-Baptist (Ausstellungskatalog). Aachen **1967**. |
| Wilhelm **Zimmermann**: St. Johann-Baptist in Aachen-Burtscheid. Neuss **1979**. |
| **Gedruckte Quellen** |
| F. X. **Bosbach**: Das älteste Burtscheider Nekrologium. In: *ZAGV* 20 (**1898**), S. 90–178. |
| Gregor von Kalabrien: Die beiden mittelalterlichen Lebensbeschreibungen des Gründers der Abtei Burtscheid. Vitae Gregorii Abbatis Porcetensis – prior et posterior; lateinisch – deutsch / [Gesellschaft Burtscheid für Geschichte und Gegenwart e.V., Hg.]. Übers. und Einleitung von Helmut **Deutz**. Aachen **1997**. |
| Wilhelm **Mummenhoff** (Bearb.): Regesten der Reichsstadt Aachen (einschließlich des Aachener Reiches und der Reichsabtei Burtscheid, Bd.1. Bonn **1961**.  |
| Thomas R. **Kraus** (Bearb.): Regesten der Reichsstadt Aachen (einschließlich des Aachener Reiches und der Reichsabtei Burtscheid, Bd. 4: 1366 – 1380. Düsseldorf **2002**.  |

|  |
| --- |
| **Aachen - Kornelimünster**  |
|  **kornelimünster**  |
| Patrozinium | Kornelius (Salvator) |
| Diözese  | Aachen |
| Orden / Stift | Benediktiner |
| Gründung | um 816/17 |
| Aufhebung | 1802 |
| Besonderheiten | 1906 Wiederbesiedlung mit Benediktinern; heute Propsteipfarrkirche |
| **Literatur** |
| W. **Bayer**: Aachen, Kornelimünster und die Reichenau in karolingischer Zeit. In: Aachen zum Jahre 1951. Neuss **1951**, S. 54–59. |
| D. J. **Becker**: Der Güterbesitz der drei kölnischen Klöster und Stifter Cornelimünster, Altenberg und St. Mariae ad gradus in Niederheimbach a. Rh. In: *AHVN* 88 (**1910**), S. 128–175. |
| Benediktiner zu Kornelimünster (Hg.): Benediktinerabtei Kornelimünster (1906 – 1956). FS zur Konsekration der neuen Abtei. Aachen **1956**.  |
| Manfred **Bierganz** / Egon von **Reth**: Kornelimünster. Ein heimatkundlicher Führer. Kornelimünster. Horb am Neckar **1991**.  |
| Manfred **Bierganz**: Die Heiligtumsfahrt zu Kornelimünster – Propsteikirche und ehemalige Reichsabtei. In: *EifelJb*. (**2000**), S. 61–64. |
| Gerold **Bönnen**/Frank G. **Hirschmann**: Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation (GAR, Karte und BH IX/3). Bonn **2006**, S. 36. |
| Martin **Blindow**: Die Bedeutung Kornelimünsters für die Orgelgeschichte des Niederrheins. In: *ZAGV* 74/75 (**1962/63**), S. 454–457. |
| Franz **Bock**: Die Reliquienschätze der ehemaligen gefürsteten Reichs-Abteien Burtscheid und Cornelimünster, nebst den Heiligthümern der früheren Stiftskirche St. Adalbert und der Theresianer-Kirche zu Aachen. Köln/Neuss **1867**. |
| Franz **Bock**: Die textilen Byssus-Reliquien zu Köln, Aachen Cornelimünster, Mainz und Prag. Aachen **1895**.  |
| **Braun**: Die Territorialgrenzen der ehemaligen Reichsabtei Cornelimünster. In: *ZAGV* 3, (**1881**), S. 330–331.  |
| Heinrich **Capellmann**: Kornelimünster. Ein Beitrag zur Geschichte des Münsterländchens. Kornelimünster o. J. [**1950**].  |
| Annelene **Cloeren-Görler**: Das Chorgestühl der ehemaligen Benediktinerklosterkirche zu Kornelimünster (heute Propsteikirche St. Kornelius) Aachen-Kornelimünster **1994**. |
| Wilhelm **Consten**: Die Reichsabtei Cornelimünster in ihrer Beziehung zur Grafschaft resp. zum Herzogtum Jülich. In: *Rur-Blumen* 18 (**1939**), Nr. 21. |
| Hubert **Daverkosen**: Die wirtschaftliche Lage der Reichsabtei Cornelimünster. Aachen **1915**. |
| Georg **Dehio**: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler: Nordrhein-Westfalen I: Rheinland. Bearb. von Claudia Euskirchen, Olaf Gisbertz, Ulrich Schäfer u. a. München **2005**, S.60–66 |
| G. **Despy**: Etude sur une charte privée rédigée à Huy en 866 pour l´abbaye de Cornelimünster. In: *Bulletin de la Commission Royale d’Histoire* 126 (**1960**), S. 104–134.  |
| Odilo **Engels**: Klöster und Stifte von der Merowingerzeit bis um 1300 (GAR, Karte und BH IX/2). Bonn **2006**, S. 55–56. |
| Ludwig **Falkenstein**: Aquensia aus der Champagne. I. Gebetsvereinigungen der Abtei Saint-Remi unter Berücksichtigung von Mönchen aus Burtscheid und Kornelimünster. In: *ZAGV* 84/85 (**1977/78**), S. 389–423.  |
| H. J. **Floss**: Geschichtliche Nachrichten über die Aachener Heiligtümer. Bonn **1855**. |
| Willi **Frentz**: Heinrich von Binsfeld (1491 – 1531), der bedeutendste Abt des Klosters Kornelimünster. In: Eifeljahrbuch (1993), S. 179–183. |
| Willi **Frentz**: Die Benediktinerabtei Kornelimünster. In: *Die Eifel* 89 (**1994**) S. 132–134. |
| Helmut **Gabel**: „Äußerliche Verfolgung und innerliche Rebellion“. Zur Ermordung des Abtes von Kornelimünster am 18. Juli 1699. In: *ZAGV* 93 (**1986**), S. 87–126. |
| Ernst **Hönings**: Heiligtumsfahrt und Korneliusoktav Kornelimünster. In: *RH* 23 (**1986**), S. 100–109. |
| Ernst **Hönings**: Des freien Reichsstifts zu St. Cornelii auf der Inden Ende und Untergang. Aachen-Kornelimünster **1993**.  |
| Ernst **Hönings**: Des freien Reichsstifts zu St. Cornelii auf der Inden unschätzbares Heiligtum. Die Christusreliquien im Wallfahrtsort Kornelimünster und ihr Kult in Mittelalter und Neuzeit. Köln **1994**.  |
| Leo **Hugot**: Das Westoratorium in der ehemaligen Benediktinerklosterkirche zu Kornelimünster in der Zeit nach 1500. In: Joseph Hoster/Albrecht Mann (Hg.): Vom Bauen, Bilden und Bewahren. FS für Willy Weyres zur Vollendung seines 60. Lebensjahres. Köln (**1964**), S. 101. |
| Leo **Hugot**: Kornelimünster. Untersuchungen über die baugeschichtliche Entwicklung der ehemaligen Benediktinerkirche. Köln/Graz **1968**. |
| Leo **Hugot**: Das Kloster Inda und der Klosterplan von St. Gallen. In: *ZAGV* 84/85 (**1977/78**), S. 473–498. |
| Leo **Hugot**: Aachen-Kornelimünster. Geschichte, Denkmale und Schätze. 2. Aufl. Neuss **1979**. 3. Neuaufl.: Neuss **1990**. |
| Albert **Huyskens**: Eine Handschrift der Vita Caroli Magni aus Cornelimünster. In: *ZAGV* 36 (**1914**), S. 192–194.  |
| Heinrich **Kelleter**: Weistümer von Cornelimünster. In: *Aus Aachens Vorzeit* 11 (**1898**), S. 106–111. |
| Joseph **Kleinermanns**: Die evangelischen Heiligtümer in der früheren reichsabteilichen Benedictinerkirche, nunmehrigen Pfarrkirche zu Cornelimünster. In: *Aus Aachens Vorzeit* 19 (**1906**), S. 145–156. |
| Thomas R. **Kraus**: Kornelimünster in Flammen. Anmerkungen zur Baugeschichte der Reichsabtei im 14. Jahrhundert. In: *ZAGV* 96 (**1989**), S. 103–110. |
| Felix **Kreusch**: Neue Beobachtungen an drei Heiligtümern des Aachener Domes und der ehemaligen Abteikirche in Kornelimünster. In: *ZAGV* 71 (**1959**), S. 105–116. |
| Norbert **Kühn**: Kornelimünster. In: Rhaban Haacke (Bearb.): Die Benediktinerklöster in Nordrhein-Westfalen. St. Ottilien **1980**, S. 404–421. |
| Norbert Kühn: Die Reichsabtei Kornelimünster im Mittelalter. Geschichte, Verfassung, Konvent, Besitz. Aachen **1982**. |
| Norbert Kühn: Die Reichsabtei Kornelimünster. In: Johannes Mötsch / Martin Schöbel (Hg.): Eiflia Sacra. Studien zu einer Klosterlandschaft. Mainz **1994**, S. 91–114. |
| Norbert Kühn: Aachen-Kornelimünster, Reichsabtei Kornelimünster. In: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (Hg.): Klosterführer Rheinland. Klöster und Stifte im Rheinland. 2. überarb. Aufl. Köln **2004**, S. 298–302. |
| Norbert Kühn: Aachen-Kornelimünster, Benediktiner. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 220–233. |
| Friedrich **Lau**: Die Rechte der Abtei Kornelimünster und des Herzogs von Jülich in dem Dorfe Kastenholz. In: *ZAGV* 18 (**1896**), S. 355–357. |
| Wilhelm **Levison**: Urkunden von Cornelimünster in Russland. In: *RhVjBll* 3 (**1933**), S. 368–438. |
| Theodor **Meyer-Hartmann**: Jurisdictionsstreitigkeiten der Kölner Erzbischöfe mit der Abtei Cornelimünster. (1662 – 1762). Münster **1927**.  |
| Wilhelm **Mummenhoff**: Das ehemalige Reichsstift Cornelimünster. In: Albert Huyskens (Hg.): Aachener Heimatgeschichte. Aachen **1924**, S. 91–95. |
| Franz **Nagel**: Geschichte der Reichsabtei Cornelimünster und des Münsterländchens. Kornelimünster **1925**.  |
| J. **Narbenhaus**: Benedikt von Aniane und seine Beziehungen zur Aachener Pfalz und zum Kloster Inda (Kornelimünster). In: Aachen zum Jahre 1951. Neuss **1951**, S. 60–66. |
| Franz Josef **Nettesheim**: Haus Leck in Bergheimerdorf. Ein ehemaliges Lehngut der Abtei Kornelimünster. In: *Geschichte in Bergheim* 12 (**2003**), S. 35–48. |
| P. J. **Nicolai**: Die Schenkung der Villa Gressenich an die Abtei Cornelimünster. In: *AHVN* 11/12 (**1862**), S. 97–102. |
| P. J. **Nicolai**: [Der heilige Benedict, Gründer von Aniane und Cornelimünster (Inda), Reformator des Benedictinerordens](http://213.168.103.41:80/ALEPH/K8YKR4DHEBBSLBX5FXF6PIBNEF6J966GXM5HR51C3KV1EP8TKL-01085/file/service-0?P01=000203134&P02=0011&P03=TAG)Köln **1865**. |
| Jens **Nürnberger**: „Aus der Asche lodert Feuer.“ Die Gründung der Benediktinerabtei SS. Benedicti Anianensis et Cornelii ad Indam in Kornelimünster im Jahre 1106. Aachen **2014**.  |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**; hier S. 216–223. |
| Emil **Pauls**: Ein Festmahl zu Cornelimünster im 14. und 15. Jahrhundert. In: *ZAGV* 1 (**1879**), S. 235–247. |
| Emil **Pauls**: Ein Brief zur Geschichte der grossen Heiligthümer in Cornelimünster aus dem Jahre 1804. In: *AHVN* 51 (**1891**), S. 171–174. |
| Emil **Pauls**: Beiträge zur Geschichte der grösseren Reliquien und der Heiligthumsfahrten zu Cornelimünster bei Aachen. In: *AHVN* 52 (**1891**), S. 157–174. |
| Emil **Pauls**: Ein Tagebuch aus der Abtei Cornelimünster zum Jahre 1756. In: *ZAGV* 30 (**1908**), S. 464–472.  |
| Emil **Pauls**: Das angebliche Recht des Abtes von Cornelimünster zur Königskrönung bei Behinderung des Erzbischofs von Köln. In: *ZAGV* 40 (**1918**), S. 337–339. |
| Heribert **Reiners**: Cornelimünster. In: Ders. (Bearb.): Die KD des Landkreises Aachen. Düsseldorf **1912** (ND Düsseldorf 1981: Die KD des Landkreises Aachen und des Kreises Monschau), S. 40–90. |
| C. **Rhoen**: Zur Geschichte der älteren Baudenkmale von Kornelimünster. In: *ZAGV* 16 (**1894**), S. 86–112. |
| H. **Schiffers**: Zur Geschichte der Heiligtumsfahrt nach Aachen und Kornelimünster sowie ihrer Riten. In: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz (Hg.): Aachen zum Jahre 1951. Neuss **1951**.  |
| Wolfgang **Schmid**: Ein Heiltumsdruck für Kornelimünster. In: *ZAGV* 107/108 (**2005/2006**), S. 149–166. |
| **Schmitz**: Ausgaberechnung bei der Einkleidung eines Conventualen der Abtei Cornelimünster. In: *Aus Aachens Vorzeit* 19 (**1906**), S. 63–64. |
| Heinrich **Schnock**: Nachgrabungen in Cornelimünster nach dem Grabe des heiligen Benedikt von Aniane. In: *Aus Aachens Vorzeit* 2 (**1889**), S. 77–79. |
| Heinrich **Schnock**: Mitthheilungen: 1. Nachgrabungen in Cornelimünster nach dem Grabe des hl. Benedikt von Aniane (Schluss). In: *Aus Aachens Vorzeit* 3 (**1890**), S. 79. |
| P. **Schoenen**: Kornelimünster. Neuss **1962**. |
| Carl **Schorn** (Bearb.): Eiflia Sacra oder Geschichte der Klöster und geistlichen Stiftungen der Eifel zugleich Fortsetzung resp. Schluß der Eiflia illustrata von Schannat-Baersch, 1. Bd. Bonn **1888**, hier S. 373–424. |
| Berthold **Simons**: Kornelimünster, Neue Benediktinerabtei. In: Rhaban Haacke (Bearb.): Die Benediktinerklöster in Nordrhein-Westfalen. St. Ottilien **1980**, S. 422–427.  |
| Edmund Ernst **Stengel**: Die Immunitätsurkunde Ludwigs des Frommen für Kloster Inden (Kornelimünster). In: Abhandlungen und Untersuchungen zur mittelalterlichen Geschichte. In: *NA* 29 (**1904**), S. 375–393. |
| Helene **Tillmann**: Das Wappen der Abtei Cornelimünster und die Siegel der Schöffengerichte des Abteigebiets. In: *ZAGV* 54 (**1932**), S. 85–94. |
| Nicole **Vandenbouhede**: Les domaines de l´abbaye de Cornelimünster dans les principautés de la Belgique actuelle du IXieme siècle au milieu du XIVieme siècle. Mémoire de Licence **1962**/**63**. Universität Lüttich, Faculté de Philosphie et Lettres. Histoire moderne (masch.). |
| Außführliche Vorstellung der Ertz-Bischofflicher uber die Abdey St. Cornelii Münster fundirter ordentlicher Jurisdiction So Ihre Churfürstliche Durchleucht zu Cöllen durch deß Abten Bertrand Goswin von Gevertzhan verübte Widersetzlichkeit in offenen Truck geben zu lassen rechtlich bewogen worden. [o. O. ca. **1690**]. |

|  |
| --- |
| **Aachen-Sief**  |
|  **Kreuzherrenkloster Brandenburg** |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Kreuzherren |
| Gründung | 1477 |
| Aufhebung | 1784 |
| **Literatur** |
| Gerold **Bönnen**/Frank G. **Hirschmann**: Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation (GAR, Karte und BH IX/3). Bonn **2006**, S. 27. |
| P. **van den Bosch**: Brandenburg. In: *Clairlieu* 35 (1977), S. 93–95. |
| P. van den Bosch: Sie teilten mit Jedermann. Eine kurze Geschichte der Kreuzherren. Bonn 1978, S. 58–62. |
| D. **Brouwers**: Documents relatifs à la matricule du duché de Limbourg en 1705. In: *Bulletin de l´Institut Archéologique Liégeois* 33 (1903), S. 69–88, hier S. 86. |
| Arsène **Buchet**: Le Prieuré des Croisiers de Brandebourg à Raeren, 1477–1784. In: *Bulletin de la Société Verviétoise d´Archéologie et d´histoire* 35 (1946–47). Verviers 1948, S. 1–50. |
| Luise **Freiin von Coels von der Brügghen**: Die Lehnsregister der Propsteilichen Mannkammer des Aachener Marienstiftes 1394–1794. Bonn 1952, passim.  |
| M. S. P. **Ernst**: Histoire du Limbourg. 1. Bd. Lüttich 1837, S. 89f. |
| Robert **Haass**: Die Kreuzherren in den Rheinlanden. Bonn **1932**, S. 166–169. |
| Justus **Hashagen**: Geschichte der Familie Hoesch, 1. Bd. Köln 1911, S. 148–152; Taf. 32. |
| Cornelius Rudolph **Hermans**: Annales Ordinis S. Crucis. Bois-le-Duc 1858, Bd. 2, S. 406–412. |
| Hermann Friedrich **Macco**: Aachener Wappen und Genealogien, Bd. I. Aachen 1907, S. 56. |
| Christian **Quix**: Beiträge zu einer historisch-topographischen Beschreibung des Kreises Eupen. Aachen 1837, S. 158–161. |
| Heribert **Reiners** (Bearb.): Die Kunstdenkmäler der Landkreise Aachen und Eupen. Düsseldorf 1912, S. 263–266. |
| Wolfgang **Rosen**: Aachen-Sief, Kloster Brandenburg. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 233–238. |
| Jakob **Torsy**: **Der Regularklerus in den Kölner Bistumsprotokollen 1661–1825**, 3 Teile. Köln 1985–1987, Bd. 2, S. 249. |

|  |
| --- |
| **Aldenhoven** |
|  **KapuzinerKloster**  |
| Patrozinium | Mariä Himmelfahrt |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Kapuziner |
| Gründung | 1661 |
| Aufhebung | 1802 |
| **Literatur**  |
| Günter **Bers**: ... das miraculöß Mariae bildlein zu *A.* ... Geschichte einer rheinischen Wallfahrt 1655–1985. Köln **1986**.  |
| GünterBers: Neue Notizen zur Geschichte der Wallfahrt nach *A.* (I), In: *Beiträge zur Jülicher Geschichte. Mitteilungen des Jülicher Geschichtsvereins* Nr. 55 (**1987**), S. 163–190. |
| Günter Bers: Aldenhoven – Kapuziner. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 239–241. |
| Georg **Dehio**: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler: Nordrhein-Westfalen I: Rheinland. Bearb. von Claudia Euskirchen, Olaf Gisbertz, Ulrich Schäfer u. a. München **2005**, S. 76. |
| Andreas **Esser**: Der Gnadenort Aldenhoven, seine Wallfahrten und Jubiläen. Aldenhoven **1929**. |
| Karl **Franck-Oberaspach**: Aldenhoven. In: Ders.**/**Edmund Renard (Bearb.): Die KD des Kreises Jülich. Düsseldorf **1902** (ND Düsseldorf 1982), S. 15–28; hier S. 25–26. |
| P. Arsenius **Jacobs**: Die Rheinischen Kapuziner 1611 – 1725. Ein Beitrag zur Geschichte der katholischen Reform. Münster **1933**; hier S. 17, 28. |
| A. **Müller**: Das heilige Deutschland. Geschichte und Beschreibung sämmtlicher [!] im deutschen Reiche bestehender Wallfahrtsorte, 2. Bdd. Köln [o. J.; 21888], S. 39ff. |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**; hier S. 394. |
| Johannes **Kistenich**: Bettelmönche im öffentlichen Schulwesen. Ein Handbuch für die Erzdiözese Köln 1600 bis 1850. Köln/Weimar/Wien **2001**, S. 297f. |
| Dieter **Wynands**: Geschichte der Wallfahrten im Bistum Aachen. Aachen **1986**, S. 173–177. |
| DieterWynands: Wallfahrten 1000–2000 (= GAR, BH XI/12). Köln **2002**, S. 23. |

|  |
| --- |
| **Aldenhoven - Siersdorf** |
|  **deutschordenskommende siersdorf** |
| Diözese | Aachen |
| Orden / Stift | Deutscher Orden |
| Gründung | nach 1250 |
| Aufhebung | 1802 |
| Besonderheiten | Siersdorf gehörte zur Ballei Biesen |
| **Literatur**  |
| Günter **Bers**: Ein Verwaltungsbericht über die Deutschordens-Kommende in Siersdorf aus dem Jahre 1308. In: *ZAGV* 74/75 (**1962/63**), S. 429–431. |
| Günter Bers: Aldenhoven-Siersdorf. In: Handbuch der Historischen Stätten: Nordrhein-Westfalen. Hg. von den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe durch M. Groten, P. Johanek, W. Reininghaus und M. Wensky. 3. völlig neu bearb. Aufl. Stuttgart **2006**, S. 24–25. |
| Günter Bers: Aldenhoven-Siersdorf – Deutschordenskommende. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 241–245. |
| Georg **Dehio**: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler: Nordrhein-Westfalen I: Rheinland. Bearb. von Claudia Euskirchen, Olaf Gisbertz, Ulrich Schäfer u. a. München **2005**, S. 1102–1103. |
| Die ehemalige Deutschordenskommende Siersdorf. In: *Rur-Blumen* (**1927**), Nr. 43. |
| Conrad **Doose** (Hg.) Beiträgen von Hans Kunnes und Guido v. Büren: Die Deutschordenskommende Siersdorf. Eine Dokumentation zu deren Geschichte und Baugeschichte. Jülich **2002**.  |
| G. **Drewes**: Quellen zur Geschichte der Gemeinde Siersdorf im Hauptstaatsarchiv Düsseldorf o. O., o. J. |
| Gemeinde Siersdorf (Hg.): Siersdorf im Wandel im Wandel der Zeiten. Ein Heimatbuch. Siersdorf **1971**; hier S. 14–23, 157–165, 195. |
| Aus der Geschichte von Siersdorf und seiner Kommende. In: *Rur-Blumen* (**1928**), Nr. 39. |
| August **Heusch**: Die Deutschordens-Kommende Siersdorf (Kr. Jülich), ihre Geschichte und Wiederherstellung. Aachen **1932**. |
| Helmut **Holtz**: Die Deutsche Ordenskommende in Siersdorf. In: *Jb. des Kreises Düren* (**1977**), S. 55–59. |
| Richard **Klapheck**: Die Baukunst am Nieder-Rhein, I, Düsseldorf **1916**, hier S. 162–164. |
| Hans **Kunnes**: „Die Commenderie zu Siersdorp.“ Zur Geschichte der Niederlassung des Deutschen Ordens in Siersdorf im 16. Jh. Mit einer Vorbemerkung von Guido von Büren. In: Elmar Alshut (u. a.) (Hg.): Ein Schloß entsteht… – Von Jülich im Rheinland bis Horst in Westfalen. Jülich **1997**, S. 85–96. |
| Hans **Kunnes**: Lambertus Plum – Rentmeister der Deutsch-Ordens-Commende Siersdorf. In: *Jülicher Geschichtsbll.* 67/68 (**1999/2000**), S. 687–697. |
| Jozef **Mertens**: De onderwijspolitiek van de landcommandeurs Reuschenberg (+ 1603) en Amstenrade († 1634) in de Balije Biesen. Doelstellingen, functies en effecten van 34 studiebeurzen in Gemert, Keulen, Leuven en Maastricht … van de Duitse Orde, Brüssel **2002**. |
| Heinrich **Neu**: Die Deutschenordenskommende Siersdorf. Ein Überblick über ihre Geschichte. Bonn **1963**.  |
| Ein alter Pachtvertrag der Siersdorfer Kommende aus dem Jahre 1651. In: *Rur-Blumen* (**1936**), Nr. 7.  |
| Edmund **Renard**: Siersdorf. In: Karl Franck-Oberaspach / Edmund Renard (Bearb.): Die KD des Kreises Jülich. Düsseldorf **1902** (ND Düsseldorf 1982), S. 213–224; hier S. 219–224.  |
| Heribert **Reiners**: Der Meister von Siersdorf. Ein niederrheinischer Bildschnitzer aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. In: *Zeitschrift für christliche Kunst* 24 (**1911**), Sp. 139–148; 167–184. |
| Hildegard **Rinkens**: Die Deutschordenskommende in Siersdorf. In: *Jb. des Kreises Düren* (**1992**), S. 51–52. |
| H. **Savelsberg**: Die Deutschordenskommenden zu Aachen und Siersdorf. In: *Rur-Blumen* 19 (**1940**), Nr. 29. |
| Ulrich **Schäfer**: Das Antwerpener Retabel in Siersdorf. In: *Jülicher Geschichtsbll.* 67/68 (**1999/2000**), S. 665–685.  |

|  |
| --- |
| **Alfter** |
|  **St. anna** |
| Patrozinium | Anna |
| Diözese | Köln |
| Orden / Stift | Augustinerchorfrauen |
| Gründung | 12. Jahrhundert  |
| Aufhebung | 1802 |
| **Literatur** |
| Claudia Maria **Arndt**: „Dies Kloster hat nicht nur dem beschaulichen Leben sich gewidmet...". Die Geschichte des Klosters St. Anna in Alfter. In: *Heimatbll. des Rhein-Sieg-Kreises* 76 (**2008**), S. 36–47. |
| Claudia Maria Arndt: Alfter – Augustinerchorfrauen. In: Manfred Groten/Georg Mölich/Gisela Muschiol/Joachim Oepen (Hg.) / Wolfgang Rosen (Red.): Nordrheinisches Klosterbuch: Lexikon der Stifte und Klöster bis 1815. Teil 1: Aachen bis Düren (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte 37,1). Siegburg **2009**, S. 246–251. |
| Das Annakloster mit Klostermauer. In: Kulturkreis Alfter e. V. (Hg.)/Fritz-Norbert Böhme: Alfter in Wort und Bild. Eine Wanderung durch ein Gesamtkunstwerk – Der Kulturerlebnisweg. [Alfter 2002], S. 19–21.  |
| Thomas P. **Becker**: Die Kirche zu Alfter vom Mittelalter bis zum Ende der kurfürstlichen Zeit. In: E. G. Kalkum (Hg.): Beiträge zur Geschichte von Alfter. Alfter 1989, S. 79–88. |
| Wilhelm **Bergené**: Geschichte der Pfarrei Alfter und der ehemaligen Filiale Roisdorf. [Köln **1925**]. |
| Wilhelm Bergené: Geschichte der Pfarre Alfter und der ehem. Filiale Roisdorf. Hg. zur Feier des 300-jährigen Bestehens der Pfarre. [Köln 1925]. |
| Gerold **Bönnen**/Frank G. **Hirschmann**: Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation (GAR, Karte und BH IX/3). Bonn **2006**, S. 25. |
| Horst **Bursch**: Beobachtungen zu den Patrozinien St. Matthäus und St. Anna. In: Engelbert G. Kalkum (Hg.): Beiträge zur Geschichte von Alfter. Alfter **1989**, S. 69–78. |
| Horst Bursch: Alfter in alten Ansichten. Zaltbommel/Niederlande **1994**. |
| Paul **Clemen**: Alfter: Ehemaliges S. Annakloster. In: Ders. (Bearb.): Die KD der Stadt und des Kreises Bonn. Düsseldorf **1905** (ND 1981), S. 256–257 [= S. 552–553]. |
| Josef **Dietz**/Norbert **Zerlett**: Aus der Geschichte des Klosters Alfter. In: Dies., hg. von der Gemeinde Alfter: 900 Jahre Alfter 1067 – 1967. Spich **1967**.  |
| Josef Dietz: Aus der Geschichte des Kl. Alfter. In: Josef Dietz/Norbert Zerlett, Gemeinde Alfter (Hg.): 900 Jahre Alfter. 1067–1967. Spich **1967**, S. 73–78. |
| Angelika **Dörfler-Dierken**: Die Verehrung der hl. Anna in Spätmittelalter und früher Neuzeit. Göttingen **1992**. |
| Rainer **Draaf**: Geschichte der Familie von Kempis bis zum Jahre 1881. In: *Hürther Heimat* Nr. 71/72 (1993), S. 45–67. |
| Erwin **Gatz**: Die Dürener Annaverehrung bis zum Ende des 18. Jhs. In: DERS. (Hg.): St. Anna in Düren. Mönchengladbach 1972, S. 161–190. |
| Erwin Gatz: Die Anfänge der Dürener Anna-Verehrung. Ein Beitrag zur spätmittelalterlichen Frömmigkeitsgeschichte. In: Remigius Bäumer (Hg.): Von Konstanz nach Trient. FS für August Franzen. München **1972**, S. 317–333. |
| Siegfried Gohr: Anna Selbdritt. Die Gottesmutter. Marienbild in Rheinland und in Westfalen. Hg. v. L. Küppers, Bd. I, Recklinghausen 1974, S. 241–254. |
| [P. S.] **Käntzeler**: Kleine Aachener Chronik. In: *AHVN* 21/22 (**1870**), S. 91–106. |
| Beda **Kleinschmidt**: Die hl. Anna. Ihre Verehrung in Geschichte, Kunst und Volkstum. Düsseldorf **1930**. |
| Albert **Lennarz**: Der Streit um die St. Anna- Reliquie nach den Mainzer St. Stephans-Akten, *Dürener Heimatbll Beilage zur Dürener Zeitung* 9 (**1932**), Nr. 15, S. 113–116 und Nr. 16, S. 121–124. |
| Friedrich Wilhelm **Oediger**: Stifts- und Klosterarchive. Bestandsübersichten. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände IV. Siegburg **1964**; hier S. 29. |
| Wilhelm **Patt**: Als Alfter noch Wallfahrtsort war. In: *Bornheimer Beiträge zur Heimatkunde* 5 (**1999**), S. 42–45. |
| Willy Patt: Im Mittelpunkt des Lebens. Geschichte und Geschichten um St. Matthäus […]. O. O. [**2004**]. |
| Rolf **Plöger**: Der Grundbesitz der Alt Grafen zu Salm-Reifferscheidt-Dyck in ihrer Herrschaft Alfter am Ende des 18. Jhs. Eine historisch-geographische Auswertung eines Altkartenwerkes unter Einsatz eines geographischen Informationssystems. In: Dietrich Ebeling (Hg.): Aufbruch in eine neue Zeit. Köln **2000**, S. 261–284. |
| Nicolaus **Simonis**: DJe history vnd das lebe[n] der heyliger frawe[n] sant Annen, eyn mutter d[er] ju[n]ckfrawe[n] Marie: wie sy ist geboren von jre[n] heyligen eltern Stolanus vnd Emere[n]tiana, auch von yrem heiligen leben vnd bytterer penitentz; myt vyl schoene[n] miraculen vnd exemplen. Köln **1519**. |
| Angelika **Schyma**: Zur baugeschichtlichen Entwicklung Alfters. In: Beiträge zur Geschichte von Alfter. Hg. von Engelbert G. Kalkum. Alfter **1989**, S. 49–62. |
| Andrea **Stieldorf**: Alfter. In: Handbuch der Historischen Stätten: Nordrhein-Westfalen. Hg. von den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe durch M. Groten, P. Johanek, W. Reininghaus und M. Wensky. 3. völlig neu bearb. Aufl. Stuttgart **2006**; hier S. 25. |
| Karl **Unkel**: Ein Beitrag zur Geschichte der kirchlichen Wirren in der Erzdiözese Köln während des grossen päpstlichen Schismas. In: *AHVN* 79 (1905), S. 181–183. |
| Norbert **Zerlett**: Der Grenzstreit zwischen Alfter und Bornheim um 1500. Aus: *BoGbll* 19 (**1965**), S. 40–65. |

\* Stand: 03.08.22